

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

#### Vergabeart

- offenes Verfahren  
 nicht offenes Verfahren  
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb  
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb  
 wettbewerblicher Dialog  
 Innovationspartnerschaft

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 07.04.2020 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 05.06.2020

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

**20155-E9-0002**

**Universität Rostock- ULMICUM-**

**Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3**

Vergabenummer

Leistung

**20E0050R**

**Außenanlagen**

#### Anlagen

##### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung

##### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK Bescheinigung)
- Erklärung und Vereinbarung nach §§ 9, 10 VgG M-V; Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind**

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 
-

**3.2 - frei -****3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich für  
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)  
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann  
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1**  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.  
**6.2**  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: <b>20155-E9-0002</b>	Baumaßnahme: <b>Universität Rostock- ULMICUM-</b>
Vergabenummer: <b>20E0050R</b>	Leistung: <b>Außenanlagen</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:**

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-  
ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des  
Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden  
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-  
teilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe  
nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-  
ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-  
leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
  - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	20E0050R	
Baumaßnahme <b>Universität Rostock- ULMICUM- Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3</b>		
Leistung <b>Außenanlagen</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung nach §§ 9,10 VgGM-V
- Erklärung zum Datenschutz

**1.2 unternehmensbezogene Unterlagen**

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis der Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

**1.3 Leistungsbezogene Unterlagen**

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

**1.4 sonstige Unterlagen**

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise





**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
- 



	Vergabenummer	
	20E0050R	
Baumaßnahme <b>Universität Rostock- ULMICUM- Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3</b>		
Leistung <b>Außenanlagen</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots  
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland

### Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
<b>20155-E9-0002</b>	<b>Universität Rostock- ULMICUM- Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3</b>

Vergabenummer	Leistung
<b>20E0050R</b>	<b>Außenanlagen</b>

#### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 

#### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20155-E9-0002**Vergabenummer **20E0050R**

Vergabeart

- |                                                            |                                                       |
|------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung         | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe               | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren        |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog      |

Baumaßnahme

**Universität Rostock- ULMICUM-****Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3**

Leistung

**Außenanlagen**

- |                                                                           |  |
|---------------------------------------------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)                                         |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



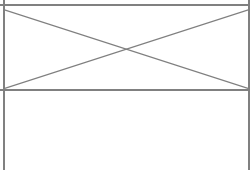
Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0050R	
Baumaßnahme <b>Universität Rostock- ULMICUM- Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3</b>		
Leistung <b>Außenanlagen</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3.	<b>Ermittlung der Angebotssumme</b>			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden  x			
3.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	<b>Gerätekosten</b> (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>3</sup>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0050R	
Baumaßnahme <b>Universität Rostock- ULMICUM- Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3</b>		
Leistung <b>Außenanlagen</b>		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

<b>1.</b>	<b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>	<b>Lohn €/h</b>
<b>1.1</b>	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
<b>1.2</b>	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
<b>1.3</b>	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
<b>1.4</b>	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

<b>1.5</b>	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
<b>1.6</b>	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:




(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>20155-E9-0002</b>	<b>Universität Rostock- ULMICUM- Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>20E0050R</b>	<b>Außenanlagen</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0050R	
Baumaßnahme <b>Universität Rostock- ULMICUM- Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3</b>		
Leistung <b>Außenanlagen</b>		

### Ergänzung des Angebotsschreibens

#### Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0050R	
Baumaßnahme <b>Universität Rostock- ULMICUM- Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3</b>		
Leistung <b>Außenanlagen</b>		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.<sup>1</sup>

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

<sup>1</sup> Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Baubeschreibung**

■■■■■■■■■■■Baubeschreibung

Im Zusammenhang mit den Bauleistungen zur Sanierung des Gebäudes des Physikalischen Instituts werden Teile der vorhandenen Außenanlagen berührt. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz, und es wurde festgelegt, dass die Außenanlagen überwiegend in der vorgefundenen Gestaltung und Materialität erhalten werden sollen. Als Baufreimachungsleistung für einzelne Gewerke und in unterschiedlichen Phasen des Baugeschehens sind allerdings befestigte Flächen und bauliche Anlagen rückzubauen und nach Fertigstellung der Sanierung in gleicher Art und Weise wiederherzustellen. Nur in geringem Umfang wird es gestalterische Änderungen geben.

Die vorliegende Planung dient als Dokumentation des Bestandes der Außenanlagen vor den Baumaßnahmen und beschreibt die erforderlichen Leistungen zum Rückbau und zur Wiederherstellung. Da das Material für die Wiederverwendung über die Bauzeit hinweg gesichert und zwischengelagert werden muss, sollen Rückbau und Neuanlage gemeinsam an ein dafür geeignetes Unternehmen vergeben werden. Die Leistung ist bauablaufbedingt in mehreren Phasen über einen längeren Zeitraum zu erbringen.

**Phase 1 voraussichtlich Mai 2020**

Für die Baufreimachung sollen zunächst Ausstattungselemente wie Fahrradbügel und Abfallbehälter aufgenommen werden. Auf der Südseite vorhandene Pflanzungen werden ebenfalls beraumt. Das Aufnehmen von befestigten Flächen in Gebäudenähe beschränkt sich in der ersten Phase auf Bereiche, die als Vorleistung für das Gewerk Bauwerks-unterfangung mittels HDI erforderlich sind. Das betrifft zwei Einbringungs-öffnungen für die Technik, die im Kellergeschoss arbeiten wird, und schmale Geländestreifen am Gebäudesockel in den Unterfangungsbereichen, die von außen bearbeitet werden. Die übrigen gebäudenahen Flächen bleiben zunächst erhalten.

**Phase 2 voraussichtlich Sommer 2020**

Auf der Westseite des Gebäudes wird es deutliche Veränderungen der Außenanlagen geben, weil hier die Standorte für die Rückkühler und einen externen Aufzug vorgesehen sind. In diesem Bereich sollen die Pflasterungen, Einfassungen und die vorhandene Rasenfläche komplett aufgenommen werden, um Baufreiheit zu schaffen. Die künftige Außenanlagengestaltung wird hier vom Bestand abweichen und sich an der neuen Situation orientieren.

**Phase 3 voraussichtlich Herbst 2020 oder Frühjahr 2021**

Zu einem späteren Zeitpunkt werden der Gebäudesockel und die Kelleraußen-wände freigelegt und saniert. Als Baufreimachungsleistung für den erforderlichen Erdbau ist in dieser Phase umlaufend ein Geländestreifen von Befestigungen freizulegen. Diese Leistung erfolgt noch vor dem Einrüsten des Gebäudes für die Fassaden- und Dachsanierung. Nach fertiggestellter Kelleraußenwand-, Fundament- und Sockelsanierung und Verfüllung der Arbeitsräume durch den Auftragnehmer Rohbau ist als provisorische Befestigung eine Betonrecyclingschicht auf Vliesunterlagen herzustellen. Für diese Leistung ist ein separates Anrücken zu kalkulieren.

**Phase 4 voraussichtlich August 2021**

In der letzten Phase der Außenanlagen-Leistungen sind die aufgenommenen Flächen und Anlagen wieder herzustellen. Das RC-Provisorium wird aufgenommen und soweit das möglich und sinnvoll ist das gesicherte Material wieder eingebaut. Tragschichten sind neu herzustellen. Durch die Baumaßnahme beeinträchtigte Flächen mit wassergebundener Decke müssen komplett rückgebaut und neu angelegt werden. Das Gleiche gilt für Rasen- und Gehölzflächen. Die Ausstattungselemente werden wieder eingebaut.

Die einzelnen Phasen können gegebenenfalls zeitlich zusammengefasst werden. Das entscheidet sich allerdings in Abhängigkeit von anderen Gewerken. Für die Kalkulation ist von der zeitlichen Gliederung in vier Phasen auszugehen.

**Bauleistungen**

Zum Leistungsumfang für das Gewerk Außenanlagen gehören

- das Aufnehmen von Ausstattungsgegenständen
- das Aufnehmen von Flächenbefestigungen aus verschiedenen Pflasterarten, ggf. mit gebundener Bettung
- das Aufnehmen von darunter liegender Bettung und Tragschicht bis zu einer Gesamtabtragstiefe von 30 cm unter OK der ursprünglichen Befestigung
- das Aufnehmen von Bord- und Einfassungen einschließlich Bettung
- Sichern der Belagskante nach Aufbruch durch Magerbetonrückenstütze
- das Säubern, Sichern, Abtransportieren, Zwischenlagern und der Wiederantransport der für Wiederverwendung geeigneten Materialien, die Materialien bleiben Eigentum des AG
- das Verwerten nicht mehr einbaufähiger oder nicht mehr benötigter Materialien
- das Verfüllen von Bord- und Fundamentgräben nach dem Abbruch und das Herstellen eines ebenen Planums im Bereich des Abbruchs
- nach Phase 3 das Herrichten einer provisorischen Befestigung aus RC-Baustoffen als Basis für Fassadengerüste
- das Einrichten, Sichern und Räumen der Baustelle

In Phase 4 sind klassische Garten- und Landschaftsbauleistungen zu erbringen.

Das Material des AG ist wieder einzubauen. Eventuelle Materialverluste sollen ausgeglichen werden, indem gleichartiges Material in zusammenhängenden größeren Flächen eingesetzt wird, während auf der Gebäudewestseite die Neugestaltung mit zu lieferndem passendem Neumaterial vorgenommen werden kann. Gegebenenfalls müssen Kleinmengen Natursteinmaterial zugeliefert werden, das dem vorhandenen ähnlich ist.

Die Ausstattungselemente werden mit neuen Fundamenten wieder eingebaut. Einfassungen und Tragschichten sind zu liefern.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Für die befestigten Flächen gilt folgender Regelaufbau:

befahrte Flächen  
 • 8 cm Betonpflaster  
 • 4 cm Bettung  
 • 15 cm Schottertragschicht  
 • 23 cm Frostschutzschicht

• 16 cm Natursteinpflaster  
 • 4 cm Bettung  
 • 15 cm Schottertragschicht  
 • 15 cm Frostschutzschicht

• 4 cm Asphaltdeckschicht  
 • 8 cm Asphalttragschicht  
 • 15 cm Schottertragschicht  
 • 23 cm Frostschutzschicht

• 10 cm Granit-Kleinpflaster  
 • 20 cm Betonbettung  
 • 20 cm Frostschutzschicht

Aus technologischen Gründen werden die angrenzenden Traufstreifen ebenfalls mit einem 50-cm-Aufbau hergestellt:

• 5 cm Mosaikpflaster  
 • 5 cm Bettung  
 • 40 cm Frostschutzschicht

• 10 cm Traufkiesel  
 • Vlieslage  
 • 40 cm Frostschutzschicht

Nicht befahrbare Flächen erhalten den folgenden Aufbau:

• 8 cm Betonpflaster  
 • 4 cm Bettung  
 • 18 cm Kiestragschicht

• 5 cm Mosaikpflaster  
 • 5 cm Bettung  
 • 20 cm Kiestragschicht

• 8 cm Betonpflaster als Rinne  
 • 22 cm Betonbettung

• 4 cm Deckschicht wassergebunden  
 • 6 cm dynamische Schicht  
 • 20 cm Schottertragschicht

Vegetationsarbeiten wie Herstellen der Vegetationsschicht aus Oberboden, Einbau von Fertigrasen, Pflanzung von Sträuchern und die zugehörigen Pflegeleistungen schließen das Bauvorhaben ab.

Die folgenden Leistungen sind nicht Bestandteil des Auftragsumfangs für den Auftragnehmer Außenanlagen:

- Bodenabtragsarbeiten für Baugruben und Arbeitsräume am Gebäude
- Arbeiten an Leitungen und Kabeln
- Arbeiten an Schächten mit Ausnahme Höher- oder Tiefersetzen der Abdeckung im Zuge der Wiederherstellung der Flächen (cm-Bereich)
- Lichtschächte und deren Abdeckungen
- Eingangsstufen
- Fallrohre + Standrohre
- Demontage Zäune und Tore.

Auf der Südseite des Gebäudes befindet sich ein Baustromverteiler und in Teilen des Bearbeitungsgebietes liegen offene Baustromkabel, die während der Arbeiten des Auftragnehmers zu sichern, zu schützen und danach ordnungsgemäß zu hinterlassen sind. Mit dem unterirdischen Kabel- und Leitungsbestand sind keine Komplikationen zu erwarten, da die Leistungen mit Aufgrabungen bis maximal 50 cm Tiefe (Bord + Bettung) verbunden sind. Innerhalb der aufzunehmenden und wiederherzustellenden Flächen befinden sich allerdings Schächte und Abläufe. Diese sind zu sichern. Gegebenenfalls sind bei der Neuherstellung der Befestigungen Höhenanpassungen an den Schachtdeckeln erforderlich.

Der Bauablauf bedingt, dass die beschriebenen Leistungen in mehr oder weniger großen zeitlichen Abständen auf Anforderung der Bauleitung auszuführen sind. Die bisherige Ablaufplanung geht davon aus, dass Phase 1 und 2 in zeitlichem Zusammenhang ausgeführt werden können. Für die Phase 3 ist unabhängig davon, wann sie stattfindet, von zweimaligem gesondertem Anrücken auszugehen (Beläge aufnehmen + RC-Provisorium einbringen); ebenso ist für die abschließende Phase 4 ein gesondertes Anrücken einzuplanen. Der Ablaufplan ist abhängig von der von den anderen am Bau Beteiligten gewählten

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Technologie und insofern nicht endgültig. Er wird vor Baubeginn präzisiert. Der Auftragnehmer für die hier beschriebenen Leistungen muss jedoch eine gewisse Flexibilität für den terminlichen Abruf der Leistungen einkalkulieren.

Alle Leistungen beziehen sich auf Kleinmengen. Die Abbruch- und Einbauorte sind um das gesamte Gebäude verteilt. Die Materialien wechseln kleinräumig. Technikeinsatz ist durch benachbarte Anlagen und Nachbargebäude sowie durch andere Gewerke stark eingeschränkt. Es kann nur Kleintechnik verwendet werden. Teilweise muss von Handarbeit ausgegangen werden.

Lagerflächen stehen im Baufeld nur sehr begrenzt zur Verfügung. Geborgenes Material und solches, das nicht wiederverwendet werden kann, muss unverzüglich von der Baustelle beräumt werden. Die Zwischenlagerung muss auf Flächen erfolgen, die dem AN für die erforderliche Dauer zur Verfügung stehen. Der AN haftet für die Sicherung des Materials.

Das Baufeld und die Flächen der Baustelleneinrichtung stehen dem AN nicht zur alleinigen Verfügung, verschiedene Gewerke müssen ihre Aktivitäten eng abstimmen. Die zeitliche und räumliche Koordinierung obliegt dabei dem Auftragnehmer.

#### Allgemeines

##### Allgemeines

Die allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) und die Allgemeinen Technisch Vertragsbedingungen - ATV - (VOB/C) gelten in der jeweils letzten Fassung, die spätestens 3 Monate vor dem Einreichungstermin im Bundesanzeiger bekanntgemacht worden ist.

Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, entsprechend den Ausschreibungsergebnissen und den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln Zusätze bzw. Veränderungen beim Leistungsumfang vorzunehmen bzw. ausgeschriebene Leistungen ganz oder teilweise herauszunehmen.

Über eventuelle Abweichungen oder Veränderungen (Art, Qualität u. Quantität) wird auf der Baustelle immer nur durch den Auftraggeber oder dessen Bevollmächtigten Vertreter informiert und entschieden.

Wenn Anpassungen an die lokalen Bedingungen örtlich vorgenommen werden müssen, liegt die Entscheidung in jedem Falle beim Auftraggeber oder dessen Bevollmächtigtem.

Im Bedarfsfall später notwendig werdende Alternativmaterialien oder Ersatzlieferungen sind grundsätzlich mit dem Bauherrn und dem Bauüberwacher abzustimmen und erst nach deren Bestätigung einzusetzen.

Abweichende Materialien sind grundsätzlich vor der Bestellung zur Bemusterung anzubieten. Der AN hat die Gleichwertigkeit durch entsprechende Zertifikate nachzuweisen. Nachweise sind in jedem Fall dem Auftraggeber zur Bestätigung und Kontrolle vorzulegen.

Unvollständige Angebote werden aus dem Wettbewerb ausgeschlossen!

Alle nachfolgend aufgeführten Leistungen haben entsprechend den anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen. Auflagen des Bauherrn und der örtlichen Baubehörde sind einzuhalten.

Die ausgeschriebenen Leistungen betreffen überwiegend vorhandenes Material, das im Eigentum des AG verbleibt und zum großen Teil wieder verwendet werden muss. Für die Wiederherstellung der Außenanlagen nach der Sanierung des Gebäudes ist teilweise Neumaterial zu liefern und einzubauen; dies ist im Leistungsverzeichnis ausdrücklich beschrieben.

Der Ausschreibung liegen folgende Unterlagen bei:

- Lageplan Außenanlagen - Rückbau, Blatt A 02

Diese Unterlagen sind als Grundlage für die Kalkulation zu beachten.

Bestehen nach Ansicht des Bieters Unklarheiten bei der Auslegung der Angebotsunterlagen, so hat er noch vor Abgabe des Angebotes eine Klärung herbeizuführen. Nachforderungen aus Unkenntnis der Baustellenbesonderheiten können nicht anerkannt werden.

Vor Abgabe des Angebotes wird eine Ortsbesichtigung empfohlen.

#### Baublauf und -organisation

##### Baublauf und -organisation

Die ausgeschriebene Leistung erstreckt sich über einen längeren Zeitraum und kann nicht im Zusammenhang realisiert werden. Es sind derzeit drei Zeitfenster vorgesehen:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Phase 1 + 2 Mai 2020  
 Phase 3 Herbst 2020 oder Frühjahr 2021  
 Phase 4 August 2021 (Pflanzung Herbst 2021)

Die zu Phase 4 gehörigen Pflegeleistungen erstrecken sich bis Sommer 2022.

Verschiebungen im Gesamtbauablauf können sich durch nicht vorhersehbare Änderungen des Planungs- und Bauablaufs anderer Gewerke ergeben.

Der AN hat dem AG nach Auftragserteilung auf Anforderung einen eigenen Bauablauf- und einen Zahlungsplan vorzulegen, der die technologischen Zusammenhänge und Liefertermine berücksichtigt. Dazu sind Koordinierungen mit den anderen am Bau Beteiligten vorzunehmen.

Die Mengenansätze beschreiben die Gesamtleistung. Bei der Kalkulation ist davon auszugehen, dass gleichartige Leistungen nicht immer im Zusammenhang erbracht werden können. Dies ist auch im Hinblick auf die begrenzten Möglichkeiten für Lager- und Baustelleneinrichtungsflächen zu beachten. Transporte und Umsetzungen von Material und Baustelleneinrichtung innerhalb der Baustelle sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

Das Baufeld ist durch Nachbarbebauung und BE-Flächen anderer Gewerke stark eingeengt. Es sind laufend Abstimmungen mit den beteiligten Auftragnehmern zu führen, um deren Leistungen und Termine nicht zu stören.

#### **Fußgänger- und Fahrverkehr im Baubereich**

Fußgänger- und Fahrverkehr im Baubereich

Die Baustelle ist mit Sicherheits- und Absperrmaßnahmen eingerichtet. Eine gesonderte Sicherung oder Sperrmaßnahmen öffentlicher Verkehrsräume sind nicht erforderlich. Der AN hat im Zuge seiner Arbeiten jedoch dafür Sorge zu tragen, dass die am Bau Beteiligten nicht zu Schaden kommen können. Bauzustände, von denen Gefährdungen ausgehen, sind zu sichern. Die Kosten hierfür sind in der Pauschalposition Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

#### **Baustellenzufahrt**

Baustellenzufahrt

Die Zufahrt zum Baufeld besteht von der Schwaanschen Straße aus. Die Belieferung der Baustelle mit Baustoffen und der Abtransport von Materialien kann nur mit kleinen Fahrzeugen vorgenommen werden.

#### **Sicherung der Baustelle**

Sicherung der Baustelle

Fest oder beweglich eingebaute Teile, Geräte, Gerüste und dergleichen sind den einschlägigen Vorschriften entsprechend zu sichern.

Möglicherweise auftretende Beschädigungen an Straßen und Zufahrten (durch Transporte u.a.) beseitigt der Auftragnehmer ständig, ohne Aufforderung im Benehmen mit den Eigentümern und auf eigene Kosten. Gleiches gilt für die laufende Reinigung angrenzender öffentlicher und privater Verkehrsflächen von baustellenbedingten Verschmutzungen.

Alle Kosten für das Anliefern, Vorhalten, den Betrieb, das Umsetzen und Abtransportieren von Gerät und Ausrüstung des AN sowie für die Sicherung der Baustelle sind mit den Einheitspreisen der entsprechenden Positionen bzw. den Pauschalen für Baustelleneinrichtung abgegolten.

#### **Verantwortung für die Sicherheit auf der Baustelle**

Verantwortung für die Sicherheit auf der Baustelle

Der Auftragnehmer hat alle zur Sicherung der Baustelle erforderlichen Maßnahmen unter voller, eigener Verantwortung zu ergreifen.

Er hat die einschlägigen Festlegungen der RSA Ausgabe 2019 und der ZTV-SA 97 zu beachten.

Er haftet für sämtliche aus der Unterlassung solcher Maßnahmen dem Auftraggeber erwachsenden unmittelbaren und mittelbaren Schäden und verpflichtet sich, den Auftraggeber von allen gegen diesen etwa erhobenen Ansprüchen, die auf ungenügende Sicherung der Baustelle beruhen, in vollem Umfang freizustellen.

Den Auftraggeber trifft im Verhältnis zu dem Auftragnehmer keinerlei eigene Sicherungspflicht und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

zwar unbeschadet der im übrigen vorbehaltenen Bauüberwachung.

Der Auftragnehmer ist für die Arbeitssicherheit auf der Baustelle selbst verantwortlich und hat alle hierzu erforderlichen Maßnahmen unaufgefordert zu ergreifen.

**Sanitärräume und Toiletten sind auf der Baustelle vorhanden (Baustellencontainer)**

Sanitärräume und Toiletten sind auf der Baustelle vorhanden (Baustellencontainer) und können mit genutzt werden, Der Bauherr behält sich eine Kostenumlage vor. Aufenthaltsräume stehen nicht zur Verfügung.

**Für die Ausführung gelten die einschlägigen harmonisierten DIN- bzw. DIN/EN-Normen für Erdbau-, Straßenbau-, Entwässerungskanal-, sowie Landschaftsbauarbeiten.**

Für die Ausführung gelten die einschlägigen harmonisierten DIN- bzw. DIN/EN-Normen für Erdbau-, Straßenbau-, Entwässerungskanal-, sowie Landschaftsbauarbeiten. In den Positionen des Leistungsverzeichnisses wird teilweise auf weitere einzuhaltende Vorschriften verwiesen. Sollten neuere Fassungen dieser oder anderer einschlägiger Normen den Beschreibungen des Leistungsverzeichnisses zuwiderlaufen, so hat der Auftragnehmer den Auftraggeber vor Ausführung der Leistung auf die Widersprüchlichkeit aufmerksam zu machen.

Für die Ausführung gelten weiter die Zusätzlichen Technischen Vorschriften und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (ZTVE-StB), die Technischen Vorschriften und Richtlinien für die Ausführung von Tragschichten im Straßenbau (TVT), die Technischen Vorschriften und Richtlinien für die Ausführung von Bodenverfestigungen und Bodenverbesserungen im Straßenbau (TVV), die Technischen Lieferbedingungen für Mineralstoffe im Straßenbau (TL Min), das Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster- und Plattenbelägen sowie die einschlägigen Regelwerke für den Garten- und Landschaftsbau, insbesondere DIN 18915 bis 18917.

**Der AN hat die Positionen des Leistungsverzeichnisses auf Übereinstimmung mit den einschlägigen**

Der AN hat die Positionen des Leistungsverzeichnisses auf Übereinstimmung mit den einschlägigen Normen und Vorschriften, auf Vollständigkeit, Plausibilität und auf Realisierbarkeit zu prüfen. Eventuelle Veränderungs- und Verbesserungsvorschläge sind mit Abgabe des Angebots als Nebenangebot vorzulegen.

**Dem AN werden Ausführungszeichnungen in zweifacher Ausfertigung zur Verfügung gestellt.**

Dem AN werden Ausführungszeichnungen in zweifacher Ausfertigung zur Verfügung gestellt. Weitere Vervielfältigungen sind kostenpflichtig.

**Stoffe und Bauteile, die der AN vorzuhalten hat, können gebraucht sein.**

Stoffe und Bauteile, die der AN vorzuhalten hat, können gebraucht sein.

Sie müssen gesundheitlich unbedenklich sein und den einschlägigen Vorschriften und Arbeitsrichtlinien entsprechen.

**Stoffe, Bauteile und Bauelemente, die vom AN zu liefern sind, müssen ungebraucht sein,**

Stoffe, Bauteile und Bauelemente, die vom AN zu liefern sind, müssen ungebraucht sein, mit Ausnahme ausdrücklich vorgeschriebener gebrauchter Materialien.

Sie müssen gesundheitlich unbedenklich sein und den einschlägigen Vorschriften und Arbeitsrichtlinien entsprechen.

Bei der Verarbeitung von Materialien, Bauteilen und Baustoffen sind die Richtlinien des Herstellerwerkes zu beachten.

**Flächen und Längen werden, sofern bei den einzelnen Leistungen nichts anderes vorgeschrieben ist,**

Flächen und Längen werden, sofern bei den einzelnen Leistungen nichts anderes vorgeschrieben ist, in der Horizontalprojektion ermittelt.

**Der Auftragnehmer hat für die Baustelle einen qualifizierten Beauftragten zu benennen,**

Der Auftragnehmer hat für die Baustelle einen qualifizierten Beauftragten zu benennen, der an seiner Stelle Verhandlungen führen und Verbindlichkeiten eingehen kann. Ein Wechsel ist dem Auftraggeber sofort mitzuteilen. Der Auftragnehmer zeigt sich dafür verantwortlich, dass für alle später nicht feststellbaren Massen und Mengen im Beisein

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

des Auftraggebers oder dessen Bevollmächtigten Aufmaße gefertigt werden.

Es muss ein Bautagebuch mit den üblichen Eintragungen und den angelieferten Materialien geführt werden.

Der Fachbauleiter des AN ist dem AG nach Auftragserteilung schriftlich zu benennen. Der AN bestellt zur Leitung der Baustelle einen sachverständigen Bauführer. Ein qualifizierter Polier bzw. Meister muß solange auf der Baustelle verbleiben, bis alle Arbeiten ausgeführt sind und die Baustelle geräumt ist.

**Der Auftragnehmer hat in eigenverantwortlicher Abstimmung mit den zuständigen Ämtern**

Der Auftragnehmer hat in eigenverantwortlicher Abstimmung mit den zuständigen Ämtern die einzuhaltenen Lärmschutzvorschriften und Nachtruhezeiten zu erfragen, bei seiner Arbeitsorganisation gebührend zu berücksichtigen und einzuhalten.

**Anschlussmöglichkeit für Strom und Wasser sind auf der Baustelle vorhanden. Die bei Bedarf**

Anschlussmöglichkeit für Strom und Wasser sind auf der Baustelle vorhanden. Die bei Bedarf notwendige Baustrom- und Bauwasserversorgung stellt sich der AN in eigenverantwortlicher und selbständiger Abstimmung mit dem Bauherrn bzw. den übrigen Gewerken selbst her. Der Bauherr behält sich eine Kostenumlage vor.

**Lagerflächen im Bereich der Baustelle sind nur in begrenztem Umfang gegeben. Das Baugelände wird insgesamt umgestaltet, so dass keine Flächen dauerhaft als Lagerplatz oder BE-Fläche genutzt werden können. Vorübergehend für diesen Zweck genutzte Flächen müssen rechtzeitig Zug um Zug mit den fortschreitenden Bauarbeiten geräumt werden.**

Lagerflächen im Bereich der Baustelle sind nur in sehr begrenztem Umfang und nur kurzfristig gegeben. Das ausgebaute Material kann nicht dauerhaft vor Ort gelagert werden und ist zwingend von der Baustelle zu räumen und zum Zwischenlager des AN zu transportieren.

**Die Einheitspreise des LV's umfassen die Vergütung aller zur bedingungsgemäßen**

Die Einheitspreise des LV's umfassen die Vergütung aller zur bedingungsgemäßen Herstellung und Vollendung der Arbeiten notwendigen Leistungen und Nebenleistungen. Die Lieferung der Materialien frei Verwendungsstelle ist eingeschlossen, wenn nicht ausdrücklich erwähnt, dass Baustoffe bauseits zur Verfügung gestellt werden.

Der bei den Arbeiten des AN anfallende Abfall und Schutt (Bauschutt, Verpackungsmaterial und sonstige Abfälle) ist vorschriftsmäßig wieder zu verwenden oder zu entsorgen.

Für Materialien, die bei der Umsetzung der Leistungen anfallen und nicht mehr benötigt werden ist

eine stoffliche Verwertung unbelasteter Bauabfälle bzw. eine ordnungsgemäße und fachgerechte Entsorgung belasteter Abfälle einzukalkulieren und umzusetzen.

Die Kippgebühren werden nicht gesondert berechnet, sie sind mit in die Einheitspreise einzurechnen.

Das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz ist strikte einzuhalten (Nachweis der fachgerechten Entsorgung ist Bestandteil der Abnahmeverhandlung).

Stoffe, Materialien und Bauteile aus dem Bestand, für die im Leistungsverzeichnis die Übergabe an den AG beschrieben ist, sind gegen schriftlichen Nachweis zum Lagerplatz des AG zu fahren und auf Einweisung eines Verantwortlichen dort einzulagern.

Material, das der AN zwischenzulagern hat, bleibt im Eigentum des AG und ist durch den AN auf seinem Lagerplatz gegen Diebstahl und Beschädigung zu sichern.

**Zum Schutz des Bodens und der Gewässer wird gefordert, dass Schadstoffe aus Abortanlagen,**

Zum Schutz des Bodens und der Gewässer wird gefordert, dass Schadstoffe aus Abortanlagen, Fahrzeugen und Geräten nicht frei auslaufen können. Die Einrichtungen sind mit wasserdichten Auffangwannen zu versehen. Sämtliche Treibstoffzapfstellen, auch solche, bei denen nur aus Fässern getankt wird, sind in wasserdichten bzw. treibstoffdichten Wannen zu betreiben. Beim Tanken darf kein Treibstoff oder Öl ins Erdreich gelangen. Bei Havarien von Fahrzeugen und Geräten

sind auslaufende wasser- oder bodengefährdende Stoffe unverzüglich aufzufangen und aufzunehmen. Kosten zur Behebung eventueller Schäden gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

**Der AN hat dem AG den Nachweis der Überwachung (Güteüberwachung) der zu**

Der AN hat dem AG den Nachweis der Überwachung (Güteüberwachung) der zu liefernden Stoffe und Bauteile entsprechend den betreffenden DIN/EN-Normen zu erbringen.

**Massen- und Mengenüberschreitungen von mehr als 10% sind dem AG unverzüglich schriftlich**

Massen- und Mengenüberschreitungen von mehr als 10% sind dem AG unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Eine spätere Anerkennung bei der Rechnungslegung setzt die rechtzeitige Anzeige durch den AN voraus.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Der Bieter soll sich vor Ort von den räumlichen Gegebenheiten der**

Der Bieter soll sich vor Ort von den räumlichen Gegebenheiten der Baustelle, von der Qualität der vorhandenen Materialien und den Besonderheiten insbesondere der Abbruch- und Aufbruchleistungen überzeugen, um sein Angebot auf die Grundlage exakter Kalkulationen zu stellen und eigenmächtige Annahmen auszuschließen. Nach Auftragserteilung hat der AN gemeinsam mit der Bauüberwachung ein Aufmaß zur Bestandssituation zu erstellen, das als Nachweis für die Abbruch-, Demontage- und Bodenbewegungsleistungen gilt.

01 **Ausstattung beräumen**

01.01 **Phase 1 - Ausstattungsgegenstände und Einbauten aufnehmen**

01.01.0001 **Fahrradanlehnbügel demontieren**

Fahrradanlehnbügel demontieren

Fahrradanlehnbügel aus Stahlrohr, Durchmesser ~ 60 mm, verzinkt, Breite ~ 50 cm, Höhe ~ 100 cm, mit zwei Fußpunkten, innerhalb von Flächen mit wassergebundener Decke, ausbauen mit Betonfundamenten, Fundamente von der Stahlkonstruktion lösen, Fahrradbügel für Wiederverwendung sichern, säubern, zum Lagerplatz des AN transportieren, einlagern für den Zeitraum bis zum Wiedereinbau (ca. 18 Monate), Bauteil bleibt Eigentum des AG, Fundamentbeton von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen

01.01.0002 22,00 St

**Abfallbehälter demontieren**

Abfallbehälter demontieren

Abfallbehälter aus Stahl, Durchmesser ~ 350 mm, verzinkt, Breite ~ 35 cm, Höhe ~ 100 cm, mit einem Fußpunkt, innerhalb von Flächen mit Pflasterdecke, ausbauen mit Betonfundament, Fundament von der Stahlkonstruktion lösen, Abfallbehälter für Wiederverwendung sichern, säubern, zum Lagerplatz des AN transportieren, einlagern für den Zeitraum bis zum Wiedereinbau (ca. 18 Monate), Bauteil bleibt Eigentum des AG, Fundamentbeton von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen

01.01.0003 1,00 St

**Poller demontieren**

Poller demontieren

Poller aus Stahlrohr, Durchmesser ~ 100 mm, herausnehmbar, verzinkt und beschichtet, Breite ~ 10 cm, Höhe ~ 95 cm, mit einem Fußpunkt, innerhalb von Flächen mit Pflasterdecke, ausbauen mit Hülse und Betonfundament, Fundament von der Stahlkonstruktion lösen, Poller für Wiederverwendung sichern, säubern, zum Lagerplatz des AN transportieren, einlagern für den Zeitraum bis zum Wiedereinbau (ca. 18 Monate), Bauteil bleibt Eigentum des AG, Fundamentbeton von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen

01.01.0004 1,00 St

**Briefkasten demontieren**

Briefkasten demontieren

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.0005	1,00	St		
<p><b>Mastleuchte demontieren</b> Mastleuchte demontieren</p> <p>Briefkasten aus Stahl, verzinkt und beschichtet, Breite ~ 60 cm, Tiefe ~ 40 cm, Höhe ~ 120 cm, mit zwei Fußpunkten, innerhalb von Flächen mit Pflasterdecke, ausbauen mit Betonfundamenten, Fundamente von der Stahlkonstruktion lösen, Briefkasten für Wiederverwendung sichern, säubern, zum Lagerplatz des AN transportieren, einlagern für den Zeitraum bis zum Wiedereinbau (ca. 18 Monate), Bauteil bleibt Eigentum des AG, Fundamentbeton von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen</p> <p>Stromversorgung trennen in Abstimmung mit dem Ansprechpartner des AG, Abklemmen mit der Möglichkeit eines späteren Wiederanschlusses ohne Muffen,</p> <p>Mastleuchte aus Stahlrohr, Durchmesser ~ 150 mm, verzinkt und beschichtet, Lichtpunkthöhe ~ 400 cm, mit einem Fußpunkt, innerhalb von Flächen mit Pflasterdecke, ausbauen mit Betonfundament, Kabelenden fachgerecht sichern, Fundament von der Stahlkonstruktion lösen, Mastleuchte für Wiederverwendung sichern, säubern, zum Lagerplatz des AN transportieren, einlagern für den Zeitraum bis zum Wiedereinbau (ca. 18 Monate), Bauteil bleibt Eigentum des AG, Fundamentbeton von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen</p> <p>für diese Leistung ist ein Fachbetrieb als Subunternehmer einzubeziehen und zu benennen</p>				
01.01.0006	1,00	St		
<p><b>Holzpoller demontieren</b> Holzpoller demontieren</p> <p>Holzpoller, Durchmesser ~ 200 mm, Höhe ~ 70 cm, mit einem Fußpunkt, innerhalb von Vegetationsflächen, ausbauen, ggf. mit Betonfundament, Fundament vom Poller lösen, Poller von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen, ggf. Fundamentbeton von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen</p>				
01.01.0007	1,00	St		
<p><b>Abtreterrost demontieren</b> Abtreterrost demontieren</p> <p>Abtreterrost mit Rahmen, aus Stahlprofil und -gitter, verzinkt, ggf. mit Schmutzfangwanne und Anschluss an die Regenwasserleitung, Länge ~ 150 cm, Breite ~ 75 cm, Höhe ca. 20 cm, innerhalb von Flächen mit Pflasterdecke, ausbauen ggf. mit Betonfundament, Fundament vom Bauteil lösen, Gitterrost für Wiederverwendung sichern, säubern, zum Lagerplatz des AN transportieren, einlagern für den Zeitraum bis zum Wiedereinbau (ca. 18 Monate),</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bauteil bleibt Eigentum des AG, Fundamentbeton von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen		
01.01.0008	1,00	St		
		<b>Hofablauf ACO Gala ausbauen</b> Hofablauf ACO Gala ausbauen		
		Hofablauf aus Polymerbeton mit gußeiserner Abdeckung, Länge/Breite ~ 30 cm, Bauhöhe ~ 50 cm, freilegen, Anschlussleitung trennen und mit Deckel sicher verschließen, Ablauf aufnehmen, innerhalb von Flächen mit Pflasterdecke, Betonfundament/-bettung abbrechen, Ablauf für Wiederverwendung sichern, säubern, zum Lagerplatz des AN transportieren, einlagern für den Zeitraum bis zum Wiedereinbau (ca. 18 Monate), Bauteil bleibt Eigentum des AG, Fundamentbeton von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen		
		diese Leistung ist erst in der Phase 3 des Bauablaufs auszuführen		
01.01.0009	1,00	St		
		<b>Fundamentlöcher verfüllen</b> Fundamentlöcher verfüllen		
		Fundamentlöcher der in den Vorpositionen beschriebenen Ausstattungsgegenstände verfüllen, Liefern, Einbauen und Verdichten von Frostschutzkies 0/32, im Mittel LBH 0,3 x 0,3 x 0,4 m je Fundament,		
		Verfüllen der entstandenen Vertiefungen zum Herstellen einer gefahrlosen Arbeitsebene auf Höhe 30 cm unter ursprüngliche Oberfläche		
	32,00	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02		<b>Befestigte Flächen aufnehmen</b>		
02.01		<b>Phase 1 - Flächen aufnehmen</b>		
02.01.0001		<b>Pflanzenaufwuchs beseitigen</b> Pflanzenaufwuchs beseitigen  Wildwuchs von Pflanzen im Bereich des Traufstreifens absetzen und roden, Einzelpflanzen bis ~ 2,0 m hoch und breit, Pflanzenmaterial von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen		
	3,00	St		
02.01.0002		<b>Strauchpflanzung absetzen und roden</b> Strauchpflanzung absetzen und roden  flächige Bepflanzung aus niedrigen Sträuchern absetzen und roden, Straucharten wie Spiraea und Potentilla, Höhe bis 1,0 m, Pflanzenmaterial von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen,  es wird der gesamte Bewuchs der Pflanzinseln entfernt,  in den Pflanzflächen stehende Stahlrohrmasten für Verkehrszeichen bleiben erhalten		
	25,00	m2		
02.01.0003		<b>Oberboden aus Pflanzflächen aufnehmen</b> Oberboden aus Pflanzflächen aufnehmen  Boden aus Pflanzflächen aufnehmen, Abtrag bis 30 cm unter ursprüngliche Oberfläche, Boden von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen,  Achtung jeweils gesamte Vegetationsfläche bearbeiten, damit vor Neupflanzung insgesamt neuer Oberboden eingebaut werden kann		
	25,00	m2		
02.01.0004		<b>Pflanzfläche auffüllen</b> Pflanzfläche auffüllen  ausgekofferte Pflanzflächen mit Kiessand 0/32 auffüllen, um trittsicheres Arbeitsplanum für Folgegewerke herzustellen, bündig mit umlaufenden Borden, Schichtdicke 30 cm, Kiessand liefern, profilgerecht einbauen und trittfest verdichten		
	25,00	m2		
02.01.0005		<b>wassergebundene Decke aufnehmen</b> wassergebundene Decke aufnehmen  Flächenbefestigung aus wassergebundener Decke, angenommener Aufbau dreischichtig: 4 cm Deckschicht, 6 cm dynamische Schicht und 20 cm Tragschicht, teilweise stark vergrast, Mineralgemisch 30 cm stark aufnehmen, von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen		
	5,00	m2		
02.01.0006		<b>Betonpflaster gelb aufnehmen</b> Betonpflaster gelb aufnehmen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Flächen aus Betonrechteckpflaster aufnehmen, Pflastersteine Regelformat LBH ~ 20,5 x 13,5 x 8 cm, Farbton gelb, gerumpelter Stein, ungebundene Verlegung, Ellbogenverband,</p> <p>Pflastersteine aufnehmen, für Wiederverwendung sichern, säubern, sortieren, auf Paletten stapeln und zum Lagerplatz des AN transportieren, einlagern für den Zeitraum bis zum Wiedereinbau (ca. 18 Monate), Material bleibt Eigentum des AG,</p> <p>Bettungs- und Fugenmaterial sowie Tragschicht bis 30 cm unter ursprüngliche Oberfläche aufnehmen,</p> <p>Mineralgemisch und nicht für die Wiederverwendung geeignete Steine von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen</p>		
02.01.0007	85,00	m2		
		<p><b>Betonpflaster als Rinne aufnehmen</b> Betonpflaster als Rinne aufnehmen</p> <p>Rinne aus Betonquadratpflaster aufnehmen, Pflastersteine Regelformat LBH ~ 9,5 x 9,5 x 8 cm, Farbton anthrazit, gerumpelter Stein, gebundene Verlegung, dreizeilig, angenommener Aufbau: 8 cm Pflaster, 22 cm Betonbettung, mit kleiner Rückenstütze, Abtrag bis 30 cm unter ursprüngliche Oberfläche,</p> <p>Pflastersteine aufnehmen, für Wiederverwendung sichern, säubern, sortieren, auf Paletten stapeln und zum Lagerplatz des AN transportieren, einlagern für den Zeitraum bis zum Wiedereinbau (ca. 18 Monate), Material bleibt Eigentum des AG,</p> <p>Material der Betonbettung und Rückenstütze, Fugenmaterial und nicht für die Wiederverwendung geeignete Steine aufnehmen, von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen</p>		
02.01.0008	1,00	m2		
		<p><b>Betonpflaster als Läuferreihe aufnehmen</b> Betonpflaster als Läuferreihe aufnehmen</p> <p>Läuferreihe aus Betonquadratpflaster aufnehmen (Umpflasterung von Schachtdeckeln), Pflastersteine Regelformat LBH ~ 9,5 x 9,5 x 8 cm, Farbton anthrazit, gerumpelter Stein, ungebundene Verlegung,</p> <p>Pflastersteine aufnehmen, für Wiederverwendung sichern, säubern, sortieren, auf Paletten stapeln und zum Lagerplatz des AN transportieren, einlagern für den Zeitraum bis zum Wiedereinbau (ca. 18 Monate), Material bleibt Eigentum des AG,</p> <p>Bettungs- und Fugenmaterial sowie Tragschicht bis 30 cm unter ursprüngliche Oberfläche aufnehmen,</p> <p>Mineralgemisch und nicht für die Wiederverwendung geeignete Steine von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen</p>		
02.01.0009	13,00	m		
		<p><b>Mosaikpflaster aufnehmen</b> Mosaikpflaster aufnehmen</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Flächen aus Granitmosaikpflaster aufnehmen, Pflastersteine Schlagung 4/6 cm, Farbton grau, gebrochen, ungebundene Verlegung, in Traufstreifen, mittlere Breite 40 cm,</p> <p>Pflastersteine aufnehmen, für Wiederverwendung sichern, säubern, sortieren, in Bigbag o.ä. sammeln, zum Lagerplatz des AN transportieren, einlagern für den Zeitraum bis zum Wiedereinbau (ca. 18 Monate), Material bleibt Eigentum des AG,</p> <p>Bettungs- und Fugenmaterial sowie Tragschicht bis 30 cm unter ursprüngliche Oberfläche aufnehmen,</p> <p>Mineralgemisch und nicht für die Wiederverwendung geeignete Steine von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen</p>		
02.01.0010	17,00	m2		
		<p><b>Traufkiesel aufnehmen</b> Traufkiesel aufnehmen</p> <p>Waschkiesel des Traufstreifens, Körnung 16/32, aufnehmen, einschließlich Unterlage, angenommener Aufbau: 10 cm Kiesel, Vlieslage, 20 cm Frostschutzmaterial, mittlere Breite 50 cm, Kiesel stark verunreinigt, teilweise mit krautigem Bewuchs, ohne Nachbehandlung nicht für Wiedereinbau geeignet,</p> <p>Kiesel und Unterlage komplett ausbauen bis 30 cm unter ursprüngliche Oberfläche, Materialien von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen</p>		
02.01.0011	3,00	m2		
		<p><b>Natursteinpflaster Großpflaster aufnehmen</b> Natursteinpflaster Großpflaster aufnehmen</p> <p>Flächen aus Granitgroßpflaster/Polygonalpflaster aufnehmen, Pflastersteine im Mittel 24 x 16 x 16 cm, Farbton rot/bunt, ungebundene Verlegung im Polygonalverband,</p> <p>Pflastersteine aufnehmen, für Wiederverwendung sichern, säubern, sortieren, in Bigbags o.ä. sammeln und zum Lagerplatz des AN transportieren, einlagern für den Zeitraum bis zum Wiedereinbau (ca. 18 Monate), Material bleibt Eigentum des AG,</p> <p>Bettungs- und Fugenmaterial sowie Tragschicht bis 30 cm unter ursprüngliche Oberfläche aufnehmen,</p> <p>Mineralgemisch und nicht für die Wiederverwendung geeignete Steine von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen</p>		
02.01.0012	10,00	m2		
		<p><b>Betonrasenbord aufnehmen</b> Betonrasenbord aufnehmen</p> <p>Rasenbordstein aus Beton mit Bettung und Rückenstütze aufnehmen, Abmessungen 5 x 25 x 100/50 cm,</p> <p>angenommener Aufbau: 25 cm Bord, 20 cm Betonbettung, mit beidseitiger Rückenstütze, je 15 cm breit, Abbruch komplett bis Unterkante Betonbettung,</p> <p>Borde, Bettung und Rückenstütze, aufnehmen, von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.01.0013	47,00	m		
<p><b>Betontiefbord aufnehmen</b>                      Betontiefbord aufnehmen</p> <p>Tiefbordstein aus Beton mit Bettung und Rückenstütze aufnehmen, Abmessungen 10 x 30 x 100/50 cm,</p> <p>angenommener Aufbau: 30 cm Bord, 20 cm Betonbettung, mit beidseitiger Rückenstütze, je 15 cm breit, Abbruch komplett bis Unterkante Betonbettung,</p> <p>Borde, Bettung und Rückenstütze, aufnehmen, von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen</p>				
02.01.0014	4,00	m		
<p><b>Bordgräben verfüllen</b>                      Bordgräben verfüllen</p> <p>Bordgräben nach Abbruch der Bettung und Rückenstütze verfüllen, Liefern, Einbauen und Verdichten von Frostschutzkies 0/32, im Mittel Breite 40 cm, Tiefe 20 cm,</p> <p>Verfüllen der entstandenen Vertiefungen zum Herstellen einer gefahrlosen Arbeitsebene auf Höhe 30 cm unter ursprüngliche Oberfläche</p>				
02.01.0015	51,00	m		
<p><b>Planum und Verdichten</b>                      Planum und Verdichten</p> <p>Herstellen einer einheitlichen Arbeitsebene nach dem Abtrag der Flächenbefestigung und dem Verfüllen von Vertiefungen, Höhenausgleich +- 5 cm, Verdichten der Arbeitsebene als Grundlage für die Magerbetonrückenstütze der Folgeposition</p>				
02.01.0016	154,00	m <sup>2</sup>		
<p><b>Rückenstütze für Belagskante</b>                      Rückenstütze für Belagskante</p> <p>Sichern des Randes von vorhandenen Pflasterbelägen nach dem Aufnehmen des Pflasters als Schutzmaßnahme für den zu erhaltenden Belag,</p> <p>Rückenstütze aus Beton C 16/20, Höhe 30/10 cm, mittlere Breite 25 cm, Oberseite 45° abgeschrägt, mit Schaufel geglättet,</p> <p>Kante des verbleibenden Belags ist aufgrund des Pflasterverbandes nicht geradlinig sondern eine gebrochene Linie mit Vor- und Rücksprüngen</p>				
	62,00	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02	<b>Phase 2 - Flächen aufnehmen</b>			
02.02.0001	<b>Betonpflaster gelb aufnehmen</b>			
	Betonpflaster gelb aufnehmen			
	<p>Flächen aus Betonrechteckpflaster aufnehmen, Pflastersteine Regelformat LBH ~ 20,5 x 13,5 x 8 cm, Farbton gelb, gerumpelter Stein, ungebundene Verlegung, Ellbogenverband,</p> <p>Pflastersteine aufnehmen, für Wiederverwendung sichern, säubern, sortieren, auf Paletten stapeln und zum Lagerplatz des AN transportieren, einlagern für den Zeitraum bis zum Wiedereinbau (ca. 18 Monate), Material bleibt Eigentum des AG,</p> <p>Bettungs- und Fugenmaterial sowie Tragschicht bis 30 cm unter ursprüngliche Oberfläche aufnehmen,</p> <p>Mineralgemisch und nicht für die Wiederverwendung geeignete Steine von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen</p>			
	27,00	m2	_____	_____
02.02.0002	<b>Mosaikpflaster aufnehmen</b>			
	Mosaikpflaster aufnehmen			
	<p>Flächen aus Granitmosaikpflaster aufnehmen, Pflastersteine Schlagung 4/6 cm, Farbton grau, gebrochen, ungebundene Verlegung, in Traufstreifen, mittlere Breite 40 cm,</p> <p>Pflastersteine aufnehmen, für Wiederverwendung sichern, säubern, sortieren, in Bigbag o.ä. sammeln, zum Lagerplatz des AN transportieren, einlagern für den Zeitraum bis zum Wiedereinbau (ca. 18 Monate), Material bleibt Eigentum des AG,</p> <p>Bettungs- und Fugenmaterial sowie Tragschicht bis 30 cm unter ursprüngliche Oberfläche aufnehmen,</p> <p>Mineralgemisch und nicht für die Wiederverwendung geeignete Steine von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen</p>			
	9,00	m2	_____	_____
02.02.0003	<b>wassergebundene Decke aufnehmen</b>			
	wassergebundene Decke aufnehmen			
	<p>Flächenbefestigung aus wassergebundener Decke, angenommener Aufbau dreischichtig: 4 cm Deckschicht, 6 cm dynamische Schicht und 20 cm Tragschicht, teilweise stark vergrast, Mineralgemisch 30 cm stark aufnehmen, von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen</p>			
	2,00	m2	_____	_____
02.02.0004	<b>Grasnarbe aufnehmen</b>			
	Grasnarbe aufnehmen			
	<p>Grasnarbe in Rasenflächen abtragen, mit oberster Bodenschicht, im Mittel 10 cm stark, in Streifen, Klein- und Zwickelflächen zwischen Einfassungen,</p> <p>Grasnarbe von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen</p>			
	58,00	m2	_____	_____
02.02.0005	<b>Oberboden aus Rasenflächen aufnehmen</b>			
	Oberboden aus Rasenflächen aufnehmen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02.0006	58,00	m2		
02.02.0007	95,00	m		
02.02.0008	95,00	m		
02.02.0009	116,00	m2		
	6,00	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03	<b>Phase 3 - Flächen aufnehmen</b>			
02.03.0001	<b>wassergebundene Decke aufnehmen</b> wassergebundene Decke aufnehmen			
	<p>Flächenbefestigung aus wassergebundener Decke, angenommener Aufbau dreischichtig: 4 cm Deckschicht, 6 cm dynamische Schicht und 20 cm Tragschicht, teilweise stark vergrast, Mineralgemisch 30 cm stark aufnehmen, von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen</p>			
	11,00	m2	_____	_____
02.03.0002	<b>Betonpflaster gelb aufnehmen</b> Betonpflaster gelb aufnehmen			
	<p>Flächen aus Betonrechteckpflaster aufnehmen, Pflastersteine Regelformat LBH ~ 20,5 x 13,5 x 8 cm, Farbton gelb, gerumpelter Stein, ungebundene Verlegung, Ellbogenverband,</p> <p>Pflastersteine aufnehmen, für Wiederverwendung sichern, säubern, sortieren, auf Paletten stapeln und zum Lagerplatz des AN transportieren, einlagern für den Zeitraum bis zum Wiedereinbau (ca. 18 Monate), Material bleibt Eigentum des AG,</p> <p>Bettungs- und Fugenmaterial sowie Tragschicht bis 30 cm unter ursprüngliche Oberfläche aufnehmen,</p> <p>Mineralgemisch und nicht für die Wiederverwendung geeignete Steine von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen</p>			
	44,00	m2	_____	_____
02.03.0003	<b>Betonpflaster grau aufnehmen</b> Betonpflaster grau aufnehmen			
	<p>Flächen aus Betonrechteckpflaster aufnehmen, Pflastersteine Regelformat LBH 20 x 10 x 8 cm, Farbton grau, Stein mit Fase, ungebundene Verlegung, Reihenverband,</p> <p>Pflastersteine aufnehmen, Bettungs- und Fugenmaterial sowie Tragschicht bis 30 cm unter ursprüngliche Oberfläche aufnehmen,</p> <p>Steine und Mineralgemisch von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen</p>			
	3,00	m2	_____	_____
02.03.0004	<b>Betonpflaster herbstlaub aufnehmen</b> Betonpflaster herbstlaub aufnehmen			
	<p>Flächen aus Betonrechteckpflaster aufnehmen, Pflastersteine Regelformat LBH ~ 24 x 116 x 8 cm, Farbton herbstlaub, mit Fase, ungebundene Verlegung, Reihenverband,</p> <p>Pflastersteine aufnehmen, für Wiederverwendung sichern, säubern, sortieren, auf Paletten stapeln und zum Lagerplatz des AN transportieren, einlagern für den Zeitraum bis zum Wiedereinbau (ca. 18 Monate), Material bleibt Eigentum des AG,</p> <p>Bettungs- und Fugenmaterial sowie Tragschicht bis 30 cm unter ursprüngliche Oberfläche aufnehmen,</p> <p>Mineralgemisch und nicht für die Wiederverwendung geeignete Steine</p>			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen		
02.03.0005	9,00	m2		
		<b>Betonpflaster als Läuferreihe aufnehmen</b> Betonpflaster als Läuferreihe aufnehmen  Läuferreihe aus Betonquadratpflaster aufnehmen (Umpflasterung von Schachtdeckeln), Pflastersteine Regelformat LBH ~ 9,5 x 9,5 x 8 cm, Farbton anthrazit, gerumoelter Stein, ungebundene Verlegung,  Pflastersteine aufnehmen, für Wiederverwendung sichern, säubern, sortieren, auf Paletten stapeln und zum Lagerplatz des AN transportieren, einlagern für den Zeitraum bis zum Wiedereinbau (ca. 18 Monate), Material bleibt Eigentum des AG,  Bettungs- und Fugenmaterial sowie Tragschicht bis 30 cm unter ursprüngliche Oberfläche aufnehmen,  Mineralgemisch und nicht für die Wiederverwendung geeignete Steine von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen		
02.03.0006	13,00	m		
		<b>Mosaikpflaster aufnehmen</b> Mosaikpflaster aufnehmen  Flächen aus Granitmosaikpflaster aufnehmen, Pflastersteine Schlagung 4/6 cm, Farbton grau, gebrochen, ungebundene Verlegung, in Traufstreifen, mittlere Breite 40 cm,  Pflastersteine aufnehmen, für Wiederverwendung sichern, säubern, sortieren, in Bigbag o.ä. sammeln, zum Lagerplatz des AN transportieren, einlagern für den Zeitraum bis zum Wiedereinbau (ca. 18 Monate), Material bleibt Eigentum des AG,  Bettungs- und Fugenmaterial sowie Tragschicht bis 30 cm unter ursprüngliche Oberfläche aufnehmen,  Mineralgemisch und nicht für die Wiederverwendung geeignete Steine von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen		
02.03.0007	15,00	m2		
		<b>Traufkiesel aufnehmen</b> Traufkiesel aufnehmen  Waschkiesel des Traufstreifens, Körnung 16/32, aufnehmen, einschließlich Unterlage, angenommener Aufbau: 10 cm Kiesel, Vlieslage, 20 cm Frostschutzmaterial, mittlere Breite 50 cm, Kiesel stark verunreinigt, teilweise mit krautigem Bewuchs, ohne Nachbehandlung nicht für Wiedereinbau geeignet,  Kiesel und Unterlage komplett ausbauen bis 30 cm unter ursprüngliche Oberfläche, Materialien von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen		
02.03.0008	18,00	m2		
		<b>Natursteinpflaster Großpflaster aufnehmen</b> Natursteinpflaster Großpflaster aufnehmen  Flächen aus Granitgroßpflaster/Polygonalpflaster aufnehmen, Pflastersteine im Mittel 24 x 16 x 16 cm,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Farbton rot/bunt, ungebundene Verlegung im Polygonalverband, Pflastersteine aufnehmen, für Wiederverwendung sichern, säubern, sortieren, in Bigbags o.ä. sammeln und zum Lagerplatz des AN transportieren, einlagern für den Zeitraum bis zum Wiedereinbau (ca. 18 Monate), Material bleibt Eigentum des AG, Bettungs- und Fugenmaterial sowie Tragschicht bis 30 cm unter ursprüngliche Oberfläche aufnehmen, Mineralgemisch und nicht für die Wiederverwendung geeignete Steine von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen		
02.03.0009	22,00	m2		
		<b>Natursteinpflaster als Rinne aufnehmen</b> Natursteinpflaster als Rinne aufnehmen Rinne aus Granitkleinpflaster aufnehmen, Pflastersteine Schlagung 9/11 Farbton grau, gebrochener Stein, gebundene Verlegung, dreizeilig, angenommener Aufbau: 10 cm Pflaster, 20 cm Betonbettung, mit kleiner Rückenstütze, Abtrag bis 30 cm unter ursprüngliche Oberfläche, Pflastersteine mit Bettung aufnehmen, Steine, Material der Bettung und Rückenstütze und Fugenmaterial von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen		
02.03.0010	1,00	m		
		<b>Asphalt trennen</b> Asphalt trennen Asphaltfläche durch geraden Schnitt trennen, Schnitttiefe bis 15 cm, angenommener Aufbau: ~ 5 cm Asphaltdeckschicht, ~ 10 cm Asphalttragschicht, ~ 15 cm Schottertragschicht		
02.03.0011	10,00	m		
		<b>Asphaltfläche aufnehmen</b> Asphaltfläche aufnehmen Fläche mit bituminöser Befestigung aufnehmen, Gesamtdicke gebundener Oberbau ~ 15 cm, einschließlich Rückbau der darunter liegenden Schottertragschicht bis 30 cm unter ursprüngliche Oberfläche, Asphaltmaterial beräumen und einer Wiederverwendung nach Wahl des AN zuführen, Mineralgemisch von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des An zuführen		
02.03.0012	10,00	m2		
		<b>Betonrasenbord aufnehmen</b> Betonrasenbord aufnehmen Rasenbordstein aus Beton mit Bettung und Rückenstütze aufnehmen, Abmessungen 5 x 25 x 100/50 cm, angenommener Aufbau: 25 cm Bord, 20 cm Betonbettung, mit beidseitiger Rückenstütze, je 15 cm breit,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abbruch komplett bis Unterkante Betonbettung, Borde, Bettung und Rückenstütze, aufnehmen, von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen		
02.03.0013	66,00 m	<b>Betontiefbord aufnehmen</b> Betontiefbord aufnehmen		
		Tiefbordstein aus Beton mit Bettung und Rückenstütze aufnehmen, Abmessungen 10 x 30 x 100/50 cm,  angenommener Aufbau: 30 cm Bord, 20 cm Betonbettung, mit beidseitiger Rückenstütze, je 15 cm breit, Abbruch komplett bis Unterkante Betonbettung,  Borde, Bettung und Rückenstütze, aufnehmen, von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen		
02.03.0014	51,00 m	<b>Betonrundbord aufnehmen</b> Betonrundbord aufnehmen		
		Rundbordstein aus Beton mit Bettung und Rückenstütze aufnehmen, Abmessungen 15 x 22 x 100/50 cm,  angenommener Aufbau: 22 cm Bord, 20 cm Betonbettung, mit einseitiger Rückenstütze, 15 cm breit, Abbruch komplett bis Unterkante Betonbettung,  Borde, Bettung und Rückenstütze, aufnehmen, von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen		
02.03.0015	9,00 m	<b>Bordgräben verfüllen</b> Bordgräben verfüllen		
		Bordgräben nach Abbruch der Bettung und Rückenstütze verfüllen, Liefen, Einbauen und Verdichten von Frostschutzkies 0/32, im Mittel Breite 40 cm, Tiefe 20 cm,  Verfüllen der entstandenen Vertiefungen zum Herstellen einer gefahrlosen Arbeitsebene auf Höhe 30 cm unter ursprüngliche Oberfläche		
02.03.0016	121,00 m	<b>Planum und Verdichten</b> Planum und Verdichten		
		Herstellen einer einheitlichen Arbeitsebene nach dem Abtrag der Flächenbefestigung und dem Verfüllen von Vertiefungen, Höhenausgleich +/- 5 cm, Verdichten der Arbeitsebene als Grundlage für die Magerbetonrückenstütze der Folgeposition		
02.03.0017	147,00 m <sup>2</sup>	<b>Rückenstütze für Belagskante</b> Rückenstütze für Belagskante		
		Sichern des Randes von vorhandenen Pflasterbelägen nach dem Aufnehmen des Pflasters als Schutzmaßnahme für den zu erhaltenden Belag,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Rückenstütze aus Beton C 16/20, Höhe 30/10 cm, mittlere Breite 25 cm, Oberseite 45° abgeschrägt, mit Schaufel geglättet,  Kante des verbleibenden Belags ist aufgrund des Pflasterverbandes nicht geradlinig sondern eine gebrochene Linie mit Vor- und Rücksprüngen		
02.03.0018	108,00	m		
		<b>Geotextil als Trennlage</b> Geotextil als Trennlage  als Unterlage für die provisorische Befestigung der Flächen um das Gebäude  nach Fertigstellung der Kelleraußenwand- und Sockelsanierung und Verfüllung der dafür hergestellten Baugruben, als Basis für die Fassadengerüststellung,  Liefern und Verlegen einer Lage Geotextil, GRK 4, Stoßüberlappung mind. 20 cm, an den Rändern hochführen bis zur Oberfläche der vorhandenen Befestigung,  Einbau in Kleinflächen im Mittel 1,5 m breit		
02.03.0019	375,00	m2		
		<b>provisorische Befestigung Betonrecycling</b> provisorische Befestigung Betonrecycling  der Fläche um das Gebäude in Bereichen, innerhalb derer die Beläge aufgenommen wurden,  Liefern und Einbau einer Tragschicht TL SoB-StB aus rezyklierten Gesteinskörnungen für Beton nach EN 12620 in Verbindung mit DIN 4226-101 und -102, mit zertifizierter Unbedenklichkeit, Körnung 0/45,  Schichtdicke 30 cm, lageweise verdichten,  Einbau in Kleinflächen im Mittel 1,5 m breit		
	375,00	m2		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	<b>Phase 4 - Wiederherstellung Außenanlagen</b>			
03.01	<b>weitere Abbruchleistungen</b>			
03.01.0001	<b>wassergebundene Decke aufnehmen</b>			
	wassergebundene Decke aufnehmen			
	Flächenbefestigung aus wassergebundener Decke, angenommener Aufbau dreischichtig: 4 cm Deckschicht, 6 cm dynamische Schicht und 20 cm Tragschicht, teilweise stark vergrast, Mineralgemisch 30 cm stark aufnehmen, von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen			
	hier: die Fläche, innerhalb derer die Fahrradständer standen, ist für den Wiedereinbau derselben komplett aufzunehmen			
	57,00	m2		
03.01.0002	<b>Aufnehmen der provisorischen Befestigung aus Betonrecycling</b>			
	Aufnehmen der provisorischen Befestigung aus Betonrecycling			
	verdichtete Schüttlage aus Betonrecyclingmaterial, Schichtdicke 30 cm, aufnehmen, von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen,			
	Abtrag in Kleinflächen im Mittel 1,5 m breit			
	375,00	m2		
03.01.0003	<b>Aufnehmen von Geotextil</b>			
	Aufnehmen von Geotextil			
	Geotextillage, GRK 4 , in Kleinflächen im Mittel 1,5 m breit, aufnehmen, von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen			
	375,00	m2		
03.01.0004	<b>Rückenstütze aufnehmen</b>			
	Rückenstütze aufnehmen			
	Rückbau der provisorischen Sicherung der Belagskanten, Abbrechen der Rückenstütze aus Beton C12/15, Höhe 30/10 cm, Breite im Mittel 25 cm, Oberseite 45° abgeschrägt			
	Beton abbrechen, von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen			
	176,00	m		
03.01.0005	<b>Auskoffierung für neue Tragschicht</b>			
	Auskoffierung für neue Tragschicht			
	ehemalige Tragschichten und Füllboden unterhalb des Planums abtragen, Abtragstiefe im Mittel 20 cm von - 30 bis - 50 cm bezogen auf endgültige Geländeoberfläche,			
	Mineralgemisch von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen			
	200,00	m2		
03.01.0006	<b>Kiessand aufnehmen</b>			
	Kiessand aufnehmen			
	Kiessand-0/32-Verfüllung der Pflanzflächen wieder aufnehmen, Schichtdicke 30 cm, Material von der Baustelle beräumen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	25,00	m2		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02	<b>Ausstattungen</b>			
03.02.0001		<b>Lehnenbank aus Stahl einbauen</b>		
		Lehnenbank aus Stahl einbauen		
		Bank aus Stahlrohr und Drahtgitter, Farbton blau, mit zwei Füßen, Abmessungen LBH ~ 180/70/85 cm,		
		Material des AG, vom Lagerplatz der Universität Rostock holen,		
		Einbau mit zwei Betonfundamenten LBH ~ 50 x 50 x 60 cm, Beton C25/30 XF1 WF, Fundamentoberkante ca. 10 cm unter OK Gelände		
		einschließlich erforderlicher Erdarbeiten		
03.02.0002	2,00	St		
		<b>Fahrradanlehnbügel einbauen</b>		
		Fahrradanlehnbügel einbauen		
		Fahrradanlehnbügel aus Stahlrohr, Durchmesser ~ 60 mm, verzinkt, Breite ~ 50 cm, Höhe ~ 100 cm, mit zwei Fußpunkten, innerhalb künftiger Flächen mit wassergebundener Decke,		
		Bauteil des AG, aus dem Zwischenlager holen, Einbau mit zwei Betonfundamenten LBH ~ 30 x 30 x 40 cm, Beton C25/30 XF1 WF, Fundamentoberkante ca. 10 cm unter OK Gelände		
		einschließlich erforderlicher Erdarbeiten		
03.02.0003	22,00	St		
		<b>Abfallbehälter einbauen</b>		
		Abfallbehälter einbauen		
		Abfallbehälter aus Stahl, Durchmesser ~ 350 mm, verzinkt, Breite ~ 35 cm, Höhe ~ 100 cm, mit einem Fußpunkt, innerhalb künftiger Flächen mit Pflasterbelag,		
		Bauteil des AG, aus dem Zwischenlager holen, Einbau mit einem Betonfundament LBH ~ 40 x 40 x 50 cm, Beton C25/30 XF1 WF, Fundamentoberkante ca. 10 cm unter OK Gelände		
		einschließlich erforderlicher Erdarbeiten		
03.02.0004	1,00	St		
		<b>Poller einbauen</b>		
		Poller einbauen		
		Poller aus Stahlrohr, Durchmesser ~ 100 mm, herausnehmbar, verzinkt und beschichtet, Breite ~ 10 cm, Höhe ~ 95 cm, mit einem Fußpunkt, mit Einbauhülse, innerhalb künftiger Flächen mit Pflasterbelag,		
		Bauteil des AG, aus dem Zwischenlager holen, Einbau mit einem Betonfundament LBH ~ 30 x 30 x 40 cm, Beton C25/30 XF1 WF, Fundamentoberkante ca. 10 cm unter OK Gelände		
		einschließlich erforderlicher Erdarbeiten		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02.0005	1,00	St		
		<b>Briefkasten einbauen</b>		
		Briefkasten einbauen		
		Briefkasten aus Stahl, verzinkt und beschichtet, Breite ~ 60 cm, Tiefe ~ 40 cm, Höhe ~ 120 cm, mit zwei Fußpunkten, innerhalb künftiger Flächen mit Pflasterbelag,		
		Bauteil des AG, aus dem Zwischenlager holen, Einbau mit zwei Betonfundamenten LBH ~ 30 x 30 x 40 cm, Beton C25/30 XF1 WF, Fundamentoberkante ca. 10 cm unter OK Gelände		
		einschließlich erforderlicher Erdarbeiten		
03.02.0006	1,00	St		
		<b>Mastleuchte einbauen und anschließen</b>		
		Mastleuchte einbauen und anschließen		
		Mastleuchte aus Stahlrohr, mit abgesetztem Mast, Durchmesser unten ~ 150 mm, verzinkt und beschichtet Lichtpunkthöhe ~ 400 cm, mit einem Fußpunkt, innerhalb künftiger Flächen mit Pflasterbelag,		
		Bauteil des AG, aus dem Zwischenlager holen, Einbau mit einem Betonfundament LBH ~ 50 x 50 x 80 cm, Beton C25/30 XF1 WF, Fundamentoberkante ca. 10 cm unter OK Gelände, Kabeleinführung, Wiederanschluss und Inbetriebnahme mit Funktionsnachweis		
		einschließlich erforderlicher Erdarbeiten		
03.02.0007	1,00	St		
		<b>Abtreterrost einbauen</b>		
		Abtreterrost einbauen		
		Abtreterrost mit Rahmen, aus Stahlprofil und -gitter, verzinkt, ggf. mit Schmutzfangwanne und Anschluss an die Regenwasserleitung, Länge ~ 150 cm, Breite ~ 75 cm, Höhe ca. 20 cm, innerhalb künftiger Fläche mit Pflasterbelag,		
		Bauteil des AG aus dem Zwischenlager holen, einbauen mit Betonbettung C 16/20, 10 cm dick, anschließen an vorhandene Regenwasseranschlussleitung		
		einschließlich erforderlicher Erdarbeiten		
03.02.0008	1,00	St		
		<b>Hofablauf ACO Gala einbauen und anschließen</b>		
		Hofablauf ACO Gala einbauen und anschließen		
		Hofablauf aus Polymerbeton mit gußeiserner Abdeckung, Länge/Breite ~ 30 cm, Bauhöhe ~ 50 cm, innerhalb künftiger Flächen mit Pflasterbelag,		
		Bauteil des AG aus dem Zwischenlager holen, einbauen mit 20 cm Bettung Beton C16/20, anschließen an vorhandene Regenwasseranschlussleitung, einschließlich erforderlicher Erdarbeiten, sowie Liefern nötiger Formstücke für KG-Rohr wie Bögen, Reduzierungen, Paßstücke		
		einschließlich erforderlicher Erdarbeiten		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02.0009	1,00	St		
<p><b>Markierungsnagel liefern und setzen</b>                      Markierungsnagel liefern und setzen</p> <p>Markierungsnagel zum Einschlagen in Pflasterflächen, aus Aluminium, Durchmesser 100 mm, Höhe 16 mm, mit angespitztem Schaft, 80 mm lang, 0,6 - 15 mm Durchmesser, ohne Reflektionslinsen, Farbe aluminiumgrau,</p> <p>liefern und nach Herstellervorschrift einbauen durch Einschlagen in die Pflasterfugen</p> <p>Abstand in der Reihe im Mittel 50 cm,</p> <p>(Markierung der Stellplätze auch im Bestandspflaster)</p>				
03.02.0010	70,00	St		
<p><b>Montage von Verkehrszeichen</b>                      Montage von Verkehrszeichen</p> <p>Montage von Verkehrszeichen nach Angabe des AG an vorhandenem Stahlrohrmast mit Mastchellen und Verschraubung,</p> <p>Material des AG, vom Lagerplatz der Universität Rostock holen</p>				
	2,00	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03	<b>Einfassungen</b>			
03.03.0001	<b>Rasensbord liefern und setzen</b>			
	Rasensbord liefern und setzen			
	Rasensbordstein aus Beton DIN EN 1340, DIN 483 EF, 50 x 250 x 497 mm ( 50 cm) DIT 50 x 250 x 997 mm (100 cm) DIT mit einseitiger Fase, betongrau, ohne Nut und Feder, liefern und höhen- und fluchtgerecht auf 20 cm Bettung aus Beton C16/C20 versetzen und mit einer Rückenstütze aus Beton C16/C20 versehen, Dicke der Rückenstütze 15 cm, Verlegen nach DIN 18 318 und ZTV P-StB  einschließlich durchgehender Fuge durch Bord, Bettung und Rückenstütze aller 8 m mittels Fugeneinlage aus geeignetem Material  einschließlich aller Passschnitte auf Länge			
03.03.0002	169,00	m	_____	_____
	<b>Tiefbord liefern und setzen</b>			
	Tiefbord liefern und setzen			
	Tiefbordstein aus Beton DIN EN 1340, DIN 483 EF, 100 x 300 x 497 mm ( 50 cm) DIT 100 x 300 x 997 mm (100 cm) DIT mit einseitiger Fase, betongrau, liefern und höhen- und fluchtgerecht auf 20 cm Bettung aus Beton C16/C20 versetzen und mit einer Rückenstütze aus Beton C16/C20 versehen, Dicke der Rückenstütze 15 cm, Verlegen nach DIN 18 318 und ZTV P-StB  einschließlich durchgehender Fuge durch Bord, Bettung und Rückenstütze aller 8 m mittels Fugeneinlage aus geeignetem Material  einschließlich aller Passschnitte auf Länge			
03.03.0003	52,00	m	_____	_____
	<b>Rundbord liefern und setzen</b>			
	Rundbord liefern und setzen			
	Rundbordstein aus Beton DIN EN 1340, DIN 483 EF, 150 x 220 x 497 mm ( 50 cm) DIT 150 x 220 x 997 mm (100 cm) DIT mit gerundeter Vorderkante R = 5 cm, betongrau, liefern und höhen- und fluchtgerecht auf 20 cm Bettung aus Beton C16/C20 versetzen und mit einer Rückenstütze aus Beton C16/C20 versehen, Dicke der Rückenstütze 15 cm, Verlegen nach DIN 18 318 und ZTV P-StB  einschließlich durchgehender Fuge durch Bord, Bettung und Rückenstütze aller 8 m mittels Fugeneinlage aus geeignetem Material  teilweise Einbau von kurzen Teilstücken als Bogen, teilweise Schnitt auf Gehrung,  einschließlich aller Passschnitte auf Länge			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	9,00	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.04	<b>Tragschichten</b>			
03.04.0001	<b>Planum und Nachverdichten befestigte Fläche</b>			
	Planum und Nachverdichten befestigte Fläche			
	Planum wiederherstellen ZTV E-StB zur Aufnahme einer Tragschicht ohne Bindemittel, Auf- und Abtrag bis 5 cm, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 3 cm, Nachverdichten in befestigten Flächen, Bodenklassen 3 bis 5 DIN 18300, Verdichtungsgrad mind. DPR 1, Verformungsmodul mind. EV2 45 MN/m <sup>2</sup>			
	400,00	m <sup>2</sup>	_____	_____
03.04.0002	<b>Plattendruckversuch</b>			
	Plattendruckversuch			
	Plattendruckversuch nach DIN 18 134 für Kontrollprüfung auf dem Planum nach Angabe des AG durchführen, einschliesslich Bereitstellung sämtlicher Geräte, Auswertung und Darstellung der Messergebnisse, einschliesslich Bereitstellung des Gegengewichts			
	- im Bereich Feuerwehraufstellfläche - im Bereich Zufahrt Nord			
	2,00	St	_____	_____
03.04.0003	<b>Frostschuttschicht für befahrbare Flächen</b>			
	Frostschuttschicht für befahrbare Flächen			
	Frostschuttschicht ZTV SoB-StB, in Fahrbahnen, Bel.klasse 0,3 RStO 12, Verdichtungsgrad mind. DPR 1,03, Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mind. 120 MN/m <sup>2</sup> , aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, ohne RC-Baustoffe, Körnung 0/32, Schichtdicke im Mittel 23 cm, Feinanteil Kategorie UF 3, im eingebauten Zustand max. 5 % Feinanteile, Ausführung in Teilflächen gemäß Zeichnung, liefern, einbauen und verdichten			
	200,00	m <sup>2</sup>	_____	_____
03.04.0004	<b>Schottertragschicht für befahrbare Flächen</b>			
	Schottertragschicht für befahrbare Flächen			
	Schottertragschicht ZTV SoB-StB, in Fahrbahnen, Bel.klasse 0,3 RStO 12, Verdichtungsgrad mind. DPR 1, Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mind. 150 MN/m <sup>2</sup> , Ungleichförmigkeitszahl U mind. 13, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, ohne RC-Baustoffe, Körnung 0/45, Schichtdicke 15 cm, Einbau zwischen Randeinfassungen in Teilflächen gemäß Zeichnung, liefern, einbauen und verdichten			
	200,00	m <sup>2</sup>	_____	_____
03.04.0005	<b>Plattendruckversuch</b>			
	Plattendruckversuch			
	Plattendruckversuch nach DIN 18 134 für Kontrollprüfung auf der Tragschicht nach Angabe des AG durchführen, einschliesslich Bereitstellung sämtlicher Geräte, Auswertung und Darstellung der Messergebnisse, einschliesslich Bereitstellung des Gegengewichts			
	- im Bereich Feuerwehraufstellfläche - im Bereich Zufahrt Nord			
	2,00	St	_____	_____
03.04.0006	<b>Frostschuttschicht für nicht befahrbare Flächen</b>			
	Frostschuttschicht für nicht befahrbare Flächen			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		als Tragschicht für nicht befahrbare Pflasterflächen, Frostschuttschicht ZTV SoB-StB, Verdichtungsgrad mind. DPR 1,03, Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mind. 80 MN/m <sup>2</sup> , aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, ohne RC-Baustoffe, Körnung 0/32, Schichtdicke 18 cm, Feinanteil Kategorie UF 3, im eingebauten Zustand max. 5 % Feinanteile, Ausführung in Teilflächen gemäß Zeichnung		
03.04.0007	125,00	m2		
		<b>Schottertragschicht für nicht befahrbare Flächen</b> Schottertragschicht für nicht befahrbare Flächen		
		Schottertragschicht ZTV SoB-StB, in Wegen ohne Bel.klasse nach RStO 12, als Tragschicht für wassergebundene Decke, Ungleichförmigkeitszahl U mind. 13, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, ohne RC-Baustoffe, Körnung 0/45, Schichtdicke 20 cm, Einbau zwischen Randeinfassungen in Teilflächen gemäß Zeichnung		
		für wassergebundene Decke liefern, einbauen und verdichten		
	75,00	m2		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.05	<b>Oberflächenbefestigung</b>			
03.05.0001	<b>Mosaikpflasterfläche herstellen</b>			
	Mosaikpflasterfläche herstellen			
	Pflasterdecke aus Mosaikpflaster, nach Merkblatt für Flächenbefestigung mit Pflaster- und Plattenbelägen, Pflastersteine aus Granit, DIN EN 1342 und DIN 18502, Mosaikpflaster Größe 2 Güteklasse I, Schlagung 4/6, alle Seiten bruchrauh gespalten,			
	Material des AG, aus dem Zwischenlager holen,			
	Verlegung in Traufstreifen in Reihen quer zur Traufrichtung mit versetzten Fugen, einschließlich Bettung aus im Mittel 5 cm Splitt-Brechsand 0/5			
	Verfugen mit Brechsand 0/3			
	in Kleinflächen			
	verlegen, verdichten mit Handramme			
03.05.0002	48,00	m2	_____	_____
	<b>Betonpflasterfläche herstellen, gelb</b>			
	Betonpflasterfläche herstellen, gelb			
	Betonpflaster nach Merkblatt für Flächenbefestigung mit Pflaster- und Plattenbelägen und unter Beachtung der DIN 18 318 und ZTV P-StB verlegen,			
	Material des AG aus dem Zwischenlager holen,			
	Belag aus Betonpflastersteinen einformatig, Steinmaße (Rastermaße) 20,5/13,5 cm, Steinhöhe 8 cm, Steine gerumpelt, Farbe: gelb,			
	Pflaster verlegen im Ellenbogenverband mit 3-5 mm Fugen in Wege- und Fahrflächen zwischen Betonborden verlegen, Liefern von im Mittel 4 cm Bettungsmaterial Splitt-Brechsand 0/5, Verlegen, Verfugen mit Brechsand 0/2, Fugen Einschlämmen, Abrütteln und Nachverfugen,			
	einschließlich aller erforderlichen Anpassungsschnitte an Randeinfassungen und Einbauteile,			
	Zuschnitt muss durch Nassschnitt zu erfolgen			
03.05.0003	136,00	m2	_____	_____
	<b>Betonpflaster liefern und verlegen, braun</b>			
	Betonpflaster liefern und verlegen, braun			
	Betonpflaster nach Merkblatt für Flächenbefestigung mit Pflaster- und Plattenbelägen und unter Beachtung der DIN 18 318 und ZTV P-StB liefern und verlegen,			
	Rechteckpflastersteine, durch und durch aus farbbeständigem Naturstein, einschichtig, mit maschinell gealterter Oberfläche, mit gebrochenen Kanten, ohne Abstandhalter, Pflastersteine aus Beton DIN EN 1338			
	Belag aus Betonpflastersteinen einformatig, Steinmaße (Rastermaße) 21/14 cm, (208 x 138 x 80 mm) DI Steinhöhe 8 cm, Steine gerumpelt, Farbe: terrabraun,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Steine sind zu bemustern,  Pflaster verlegen im Ellenbogenverband mit 3-5 mm Fugen in Wege- und Fahrflächen zwischen Betonborden verlegen, Liefen von im Mittel 4 cm Bettungsmaterial Splitt-Brechsand 0/5, Verlegen, Verfugen mit Brechsand 0/2, Fugen Einschlämmen, Abrütteln und Nachverfugen,  einschließlich aller erforderlichen Anpassungsschnitte an Randeinfassungen und Einbauteile,  Zuschnitt muss durch Nassschnitt zu erfolgen		
03.05.0004	30,00	m2		
		<b>Betonpflaster als Rinne</b> Betonpflaster als Rinne  in gebundener Bauweise unter Beachtung der DIN 18 318 und ZTV P-StB verlegen,  Material des AG aus dem Zwischenlager holen,  dreizeilige Rinne aus Betonpflastersteinen einformatig, Steinmaße (Rastermaße) 9,5/9,5 cm, Steinhöhe 8 cm, Steine gerumpelt, Farbe: anthrazit,  Pflaster verlegen in Reihen mit versetzten Fugen, Fugen 3 - 5 mm breit, Steine der äußeren Steinreihen leicht gegen die Mittelreihe gekippt, Stichhöhe der Rinne ca, 2 cm,  Liefen von im Mittel 22 cm Bettungsmaterial Beton C25/30, Verlegen der Steine im frischen Beton, Herstellen eines kleinen seitlichen Bettungsüberstands,  Fugen mit Spezial-Pflasterfugenmörtel auf Zementbasis verfugen, Steinoberflächen nach dem Verfugen von Zementschleier säubern,  einschließlich aller erforderlichen Anpassungsschnitte an Randeinfassungen und Einbauteile		
03.05.0005	5,00	m		
		<b>Betonpflaster als Steinreihe verlegen</b> Betonpflaster als Steinreihe verlegen  Betonpflaster als Einfassung von Schachtdeckeln verlegen als einzeilige Steinreihe, teilweise im Bogen mit keiligen Fugen,  Material des AG aus dem Zwischenlager holen,  dreizeilige Rinne aus Betonpflastersteinen einformatig, Steinmaße (Rastermaße) 9,5/9,5 cm, Steinhöhe 8 cm, Steine gerumpelt, Farbe: anthrazit,  Pflastersteine verlegen als Reihe mit 3-5 mm Fugen, ggf. nach außen keilig aufgeweitet, Liefen von im Mittel 4 cm Bettungsmaterial Splitt-Brechsand 0/5, Verlegen, Verfugen mit Brechsand 0/2, Fugen Einschlämmen, Abrütteln und Nachverfugen  einschließlich aller erforderlichen Anpassungsschnitte an Randeinfassungen und Einbauteile		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.05.0006	26,00	m		
<p><b>Betonpflasterfläche herstellen, Herbstlaub</b>                      Betonpflasterfläche herstellen, Herbstlaub</p> <p>Betonpflaster nach Merkblatt für Flächenbefestigung mit Pflaster- und Plattenbelägen und unter Beachtung der DIN 18 318 und ZTV P-StB verlegen,</p> <p>Material des AG aus dem Zwischenlager holen,</p> <p>Belag aus Betonpflastersteinen einformatig,                      Steinmaße (Rastermaße) 24/16 cm,                      Steinhöhe 8 cm,                      Steine mit Fase,                      Farbe: herbstlaub,</p> <p>Pflaster verlegen im Reihenverband mit 3-5 mm Fugen                      in Wege- und Fahrflächen zwischen Betonborden verlegen,                      Liefern von im Mittel 4 cm Bettungsmaterial Splitt-Brechsand 0/5,                      Verlegen, Verfugen mit Brechsand 0/2, Fugen Einschlämmen,                      Abrütteln und Nachverfugen,</p> <p>einschließlich aller erforderlichen Anpassungsschnitte                      an Randeinfassungen und Einbauteile,</p> <p>Zuschnitt muss durch Nassschnitt zu erfolgen</p>				
03.05.0007	9,00	m2		
<p><b>Natursteinpflasterfläche herstellen, Großpflaster</b>                      Natursteinpflasterfläche herstellen, Großpflaster</p> <p>Pflasterdecke aus Granitgroßpflaster,                      nach Merkblatt für Flächenbefestigung mit Pflaster- und Plattenbelägen,                      Pflastersteine aus Granit, DIN EN 1342 und DIN 18502,</p> <p>Granitgroßpflaster/Polygonalpflaster                      Pflastersteine im Mittel 24 x 16 x 16 cm,                      Farbton rot/bunt,</p> <p>Material des AG, aus dem Zwischenlager holen,</p> <p>Verlegung in Stellplatzflächen,                      im Polygonalverband,                      einschließlich Bettung aus im Mittel 4 cm Splitt-Brechsand 0/5,                      Verfugen mit Brechsand 0/3, grau,                      in Kleinflächen,</p> <p>einschließlich Zuarbeiten von Passsteinen                      für Randanschluss an Einbauteile</p> <p>verlegen, verdichten mit Rüttelplatte</p>				
03.05.0008	32,00	m2		
<p><b>Natursteinpflaster als Rinne</b>                      Natursteinpflaster als Rinne</p> <p>Pflasterrinne aus Granit-Kleinpflastersteinen 9/11 cm                      nach ZTV Pflaster-StB, aus Natursteinen DIN EN 1342,                      Granit, grau, Dickenabweichung T1,                      Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1,                      in gebundener Bauweise herstellen,</p> <p>gebrauchtes Granitpflaster liefern und verlegen,                      Kleinpflastersteine 1-3 - II DIN 18502 - Granit,                      Schlagung 9/11, Material Granit, mittelgrau, mit abgefahretem Kopf,                      passend zum vorhandenen Material auswählen</p> <p>gebraucht, Lausitzer oder gleichwertig,</p> <p>Verlegeart in Reihe mit versetzen Fugen,                      3 Steine breit, nur gleichbreite Steine für eine Reihe verwenden,</p>				



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		entsprechender Sortieraufwand ist einzukalkulieren, Rinnensohle mit ca. 2 cm Stich, versetzen nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster- und Plattenbelägen, Fugenbreite im Mittel 8 mm,  Liefen von im Mittel 20 cm Bettungsmaterial Beton C25/30, Verlegen der Steine im frischen Beton, Herstellen eines kleinen seitlichen Bettungsüberstands,  Fugen mit Spezial-Pflasterfugenmörtel auf Zementbasis verfugen, Steinoberflächen nach dem Verfugen von Zementschleier säubern,  einschließlich aller erforderlichen Anpassungsschnitte an Randeinfassungen und Einbauteile		
03.05.0009	1,00	m	_____	_____
		<b>Asphalttragschicht</b> Asphalttragschicht  Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut CS 0/32 in Handeinbau (Kleinflächen) herstellen, nach ZTV-Asphalt-StB 07, in befahrbaren Flächen Bel.Klasse 0.3, Einbau zwischen Randeinfassungen Einbaudicke 8 cm, Bindemittel = 50/70		
03.05.0010	10,00	m <sup>2</sup>	_____	_____
		<b>Bindemittel als Haftbrücke aufbringen</b> Bindemittel als Haftbrücke aufbringen  Bitumenemulsion fachgerecht aufsprühen zur Herstellung des Schichtenverbundes, Unterlage: Asphalttragschicht, frisch, Bindemittel C60BP1-S Auftragsmenge ca. 300g/m <sup>2</sup> , in Handeinbau (Kleinflächen),  vor Aufbringen der Asphaltdeckschicht Schutz der Einfassungssteine und benachbarten Flächen vor Verschmutzung		
03.05.0011	10,00	m <sup>2</sup>	_____	_____
		<b>Asphaltdeckschicht</b> Asphaltdeckschicht  Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt 0/11 S als Walzasphalt in Handeinbau (Kleinflächen) herstellen, nach ZTV-Asphalt-StB 07, in befahrbaren Flächen Bel.Klasse 0.3, zwischen Randeinfassungen, Einbaudicke 4,0 cm, Bindemittel = PmB 45 A, Asphaltmischgut ohne Verwendung von Asphaltgranulat		
03.05.0012	10,00	m <sup>2</sup>	_____	_____
		<b>Bituminöse Anschlussfuge</b> Bituminöse Anschlussfuge  Anschluss an bestehende Decke oder Bauteil in der Dicke der Asphaltdeckschicht mit anschmelzbarem Fugenband herstellen, Dicke der Asphaltdeckschicht 4 cm,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Breite der Fuge 10 mm			
03.05.0013	21,00	m		
	<b>wassergebundene Decke - dynamische Schicht</b>			
	wassergebundene Decke - dynamische Schicht			
	<p>Ausgleichs- oder dynamische Schicht für wassergebundene Decke herstellen, Mineralgemisch 6 cm stark einbauen, verdichten ohne Rütteln (Walze) Farbton hell, Material ist zu bemustern,</p> <p>reiner Naturbaustoff aus mehreren verschiedenen hochwertigen Gesteinsanteilen mit gleich bleibender Sieblinie/ Kornfraktionierung und Produktqualität                      Hochwertige mineralische Füller und Binder ohne Ton- oder Lehmantel, keine quellfähigen Bestandteile                      Oberflächenscherfestigkeit gem. FLL &gt; 55 kN/m<sup>2</sup>                      Frostbeständigkeit: Frostklasse F4 (TL Gestein-StB 04)                      Wasserdurchlässigkeit gem. FLL &gt; 4 x 10<sup>-3</sup> cm/s unter Berücksichtigung der empfohlenen Proctordichte                      Wasserspeicherkapazität ca. 19 l/m<sup>2</sup> bei vorgeschriebener Schichtstärke und 95 % Proctordichte                      hohe Verschleißbeständigkeit                      Luftgehalt bei max. Wasserkapazität &gt; 10%                      Umweltverträglichkeit nach BBSchV und LAGA Z-0</p> <p>Material liefern und nach Herstellerrichtlinien einbauen</p>			
03.05.0014	75,00	m <sup>2</sup>		
	<b>wassergebundene Decke - Deckschicht</b>			
	wassergebundene Decke - Deckschicht			
	<p>Wassergebundene Wegedecke in 4 cm Stärke erdfeucht einbauen, verdichten ohne Rütteln (Walze), Farbe: gelb, Material ist zu bemustern,</p> <p>reiner Naturbaustoff aus mehreren verschiedenen Hartgesteinsanteilen mit gleichbleibender Sieblinie/ Kornfraktionierung und Produktqualität                      hochwertige mineralische Füller und Binder ohne Ton- oder Lehmantel, keine quellfähigen Bestandteile                      Oberflächenscherfestigkeit gem. FLL &gt; 70 kN/m<sup>2</sup>                      Frostbeständigkeit: Frostklasse F4 (TL Gestein-StB 04)                      Wasserdurchlässigkeit gem. FLL &gt; 8 x 10<sup>-4</sup> cm/s unter Berücksichtigung der empfohlenen Proctordichte                      Wasserspeicherkapazität ca. 7 l/m<sup>2</sup> bei vorgeschriebener Schichtstärke und 95 % Proctordichte                      maximale Wasserspeicherkapazität &gt;19%                      Luftgehalt bei max. Wasserkapazität ~ 20%                      hohe Verschleißbeständigkeit                      Umweltverträglichkeit nach BBSchV und LAGA Z-0</p> <p>Material liefern und nach Herstellerrichtlinien einbauen</p>			
	75,00	m <sup>2</sup>		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.06	<b>Vegetationsflächen</b>			
03.06.0001	<b>Oberboden liefern und einbauen</b>			
	Oberboden liefern und einbauen			
	Gemisch aus durchlässigem, unkrautfreiem, sandig-lehmigem gesiebttem Oberboden der Bodengruppe 2 und 4 DIN 18915, für Saat- und Pflanzflächen DIN 18916 und 18917, frei von Dauerunkräutern und sonstigen Fremdkörpern,			
	Material vor Einbau bemustern!, liefern und flächig einbauen, Bodenklasse 3 und 4, DIN 18300, mittlere Schichtdicke 30 cm, Boden trittfest verdichten, um spätere Sackungen auszuschließen, OK Oberboden = 3 cm unter OK Einfassung, höhen- und profilgerechtes Herstellen des Pflanzplanums,  die vorhandenen Stahlrohrmasten bleiben erhalten			
	65,00	m2		
03.06.0002	<b>Strauchfläche anlegen Potentilla fruticosa</b>			
	Strauchfläche anlegen Potentilla fruticosa			
	Vegetationsfläche mit niedrigen Sträuchern anlegen durch Pflanzung von 4 Stück je m²			
	Potentilla fruticosa "Goldteppich" - Fingerstrauch, Sträucher 2xv mit Topfbällen, 30 - 40 cm,  einschließlich Herstellen und Schließen der Pflanzgruben in vorbereiteter Oberbodenfläche und Herstellen eines Gießrandes, durchdringendes Anwässern			
	9,00	m2		
03.06.0003	<b>Strauchfläche anlegen Spiraea x bumalda</b>			
	Strauchfläche anlegen Spiraea x bumalda			
	Vegetationsfläche mit niedrigen Sträuchern anlegen durch Pflanzung von 5 Stück je m²			
	Spiraea x bumalda "Anthony Waterer" - Spierstrauch, Sträucher 2xv Container, 40 - 60 cm  einschließlich Herstellen und Schließen der Pflanzgruben in vorbereiteter Oberbodenfläche und Herstellen eines Gießrandes, durchdringendes Anwässern			
	8,00	m2		
03.06.0004	<b>Strauchfläche anlegen Symphoricarpus chenaultii</b>			
	Strauchfläche anlegen Symphoricarpus chenaultii			
	Vegetationsfläche mit niedrigen Sträuchern anlegen durch Pflanzung von 5 Stück je m²			
	Symphoricarpus chenaultii "Hancock" - Schneebeere, Sträucher 2xv mit Topfbällen, 40 - 60 cm  einschließlich Herstellen und Schließen der Pflanzgruben in vorbereiteter Oberbodenfläche und Herstellen eines Gießrandes, durchdringendes Anwässern			
	8,00	m2		
03.06.0005	<b>Pflanzflächen mulchen</b>			
	Pflanzflächen mulchen			
	Mulchmaterial wegen Verwehungsgefahr nicht trocken einbauen,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.06.0006	25,00	m2		
03.06.0007	40,00	m2		
03.06.0008	40,00	m2		
03.06.0009	8,00	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

von trockenen Trieben und verblühten Blüten, Düngen, Mulchdecke nachrichten, Korrekturschnitte,  
 Abrechnung erfolgt nach Zahl der Pflegegänge für die Gesamtfläche (ca. 25 m<sup>2</sup>),  
 die Fertigstellungspflege umfasst in der Regel eine Vegetationsperiode ab dem Zeitpunkt der Pflanzung,  
 Häufigkeit und Zeitpunkt der Pflegegänge sind den natürlichen Witterungsbedingungen, den Ansprüchen der Pflanzungen und der Vegetationsentwicklung anzupassen,  
 bei Bedarf hat der AN rechtzeitig auf die Notwendigkeit weiterer zusätzlicher Pflegegänge hinzuweisen, die für eine optimale Entwicklung der Pflanzungen erforderlich werden,  
 Ausführung der Pflegegänge während der Vegetationsperiode in etwa vierwöchigem Abstand  
 Arbeitsgänge sind der Bauüberwachung vor Ausführung anzuzeigen

03.06.0010	8,00	St		
------------	------	----	--	--

**Fertigstellungspflege Rasen Wässern**  
 Fertigstellungspflege Rasen Wässern  
 Rasenfläche (Fertigrasen) bis zum Anwachsen (ca. 4 Wochen) permanent feucht halten, danach weitere Wässerungsgänge bis zum Erreichen des abnahmefähigen Zustandes,  
 Wasser ist zu liefern,  
 Abrechnung erfolgt nach Zahl der Wässerungsgänge für die Gesamtfläche (ca. 40 m<sup>2</sup>),  
 Häufigkeit und Menge der Wassergaben sowie der Zeitpunkt der Pflegegänge sind den natürlichen Witterungsbedingungen, den Ansprüchen der Rasennarbe und der Vegetationsentwicklung anzupassen,  
 Oberboden muß nach dem Wässern ca. 5 cm tief durchfeuchtet sein,  
 bei Bedarf hat der AN rechtzeitig auf die Notwendigkeit weiterer zusätzlicher Pflegegänge hinzuweisen, die für eine optimale Entwicklung der Ansaaten erforderlich werden  
 Arbeitsgänge sind der Bauüberwachung vor Ausführung anzuzeigen

03.06.0011	8,00	St		
------------	------	----	--	--

**Fertigstellungspflege Rasen Mähen**  
 Fertigstellungspflege Rasen Mähen  
 Rasenfläche mähen, Flächen eben,  
 erster Schnitt bei 6 - 8 cm Wuchshöhe auf 4 - 5 cm, später Schnitthöhe 4 cm,  
 Schnittgut beräumen,  
 Abrechnung erfolgt nach Zahl der Mähgänge für die Gesamtfläche (ca. 40 m<sup>2</sup>),  
 Häufigkeit und Zeitpunkt der Pflegegänge sind den natürlichen Witterungsbedingungen, den Ansprüchen der Rasennarbe und der Vegetationsentwicklung anzupassen,  
 bei Bedarf hat der AN rechtzeitig auf die Notwendigkeit weiterer zusätzlicher Pflegegänge hinzuweisen, die für eine optimale Entwicklung der Rasenflächen erforderlich werden,  
 Arbeitsgänge sind der Bauüberwachung vor Ausführung anzuzeigen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

4,00 St

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	<b>Sonstiges</b>			
04.01	<b>Baustelleneinrichtung</b>			
04.01.0001	<b>Baustelleneinrichtung aufbauen, vorhalten und räumen</b>			
	Baustelleneinrichtung aufbauen, vorhalten und räumen			
	Baustelleneinrichtung aufbauen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und abbauen,			
	die Pauschale umfasst das viermalige Anrücken für die beschriebenen Bauphasen (Phase 1 + 2 / Phase 3 (2x) / Phase 4)			
	Transport und Vorhalten aller benötigten Maschinen, Geräte, Herstellen und Beseitigen benötigter Anschlüsse für Wasser und Baustrom, Schaffen von geeigneten Lagerflächen in eigener Verantwortung des AN einschl. notwendiger Genehmigungen, Sichern der Baustelleneinrichtung durch Bauzaun wird nicht gesondert vergütet,			
	der Raum für die Baustelleneinrichtung ist knapp bemessen und ist mit den anderen Gewerken abzustimmen,			
	es gibt keine Flächen für Materiallagerung, Materialien müssen sofort transportfähig konfektioniert und abgefahren werden,			
	Wiederherstellung aller durch die Nutzung als BE beschädigter und beeinträchtigter Flächen und Anlagen innerhalb und außerhalb des Baugeländes			
	Baustelleneinrichtungskosten eventueller Subunternehmer sind ggf. in diese Position einzurechnen			
04.01.0002	1,00	psch	_____	_____
	<b>Mehrkosten für zusätzliches An- und Abrücken</b>			
	Mehrkosten für zusätzliches An- und Abrücken			
	Vergütung für durch Änderung der Technologie anderer Gewerke bedingtes zusätzliches An- und Abrücken,			
	Position gilt nur für außerplanmäßige Unterbrechung der im Zusammenhang geplanten Leistungen bzw. für vom AG angeordnetes zusätzliches Anrücken z. B für Mehrleistungen,			
	EP beinhaltet 1 x Anrücken und 1 x Abrücken einschließlich erforderlicher Mehrkosten für BE, Transport und Vorhalten der Maschinen und Geräte und Sicherung			
04.01.0003	1,00	St	_____	_____
	<b>Sichern</b>			
	Sichern			
	das Baufeld ist insgesamt bereits gesichert, dem AN obliegt das Sichern von Aufgabungsstellen und Bauzuständen sowie die Sorge für sichere Begehbarkeit der Gebäudezugänge ggf. durch Baubehelfe			
04.01.0004	1,00	psch	_____	_____
	<b>Kabel sichern</b>			
	Kabel sichern			
	vorhandene offen verlegtes Baustrom- und Notstromkabel sichern, temporär beiseite legen, einschließlich Umsetzen vorhandener Kabelbrücken, Kabel nach Flächenaufbruch wieder in ursprüngliche Lage bringen			
	130,00	m	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

01		<b>Ausstattung beräumen</b>		
01.01		<b>Phase 1 - Ausstattungsgegenstände und Einbauten aufnehmen</b>		
02		<b>Befestigte Flächen aufnehmen</b>		
02.01		<b>Phase 1 - Flächen aufnehmen</b>		
02.02		<b>Phase 2 - Flächen aufnehmen</b>		
02.03		<b>Phase 3 - Flächen aufnehmen</b>		
03		<b>Phase 4 - Wiederherstellung Außenanlagen</b>		
03.01		<b>weitere Abbruchleistungen</b>		
03.02		<b>Ausstattungen</b>		
03.03		<b>Einfassungen</b>		
03.04		<b>Tragschichten</b>		
03.05		<b>Oberflächenbefestigung</b>		
03.06		<b>Vegetationsflächen</b>		
04		<b>Sonstiges</b>		
04.01		<b>Baustelleneinrichtung</b>		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.